

2|24



Mein Zuhause

Wohnen leben

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserer Winter-Ausgabe Wohnen Leben.

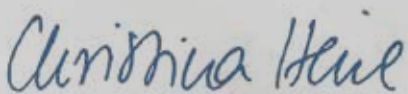
Während wir dieses Heft für Sie erstellen und das letzte halbe Jahr Revue passieren lassen, merken wir immer wieder, wie vielfältig und facettenreich so ein Wohnungsunternehmen „unterwegs“ ist. Oder hätten Sie gedacht, dass Ihre Vermieterin sich neben der Errichtung und Vermietung ihres Wohnungsbestandes auch mit Kunst im öffentlichen Raum (Gestaltung der Mauer an der Friedenstreppe), Sportaktivitäten an der frischen Luft (Outdoorgym am Wenderfeld) oder auch Rettungswachen und deren Besonderheiten (Neubau in Styrum) beschäftigt? Dieser bunte Blumenstrauß, der natürlich auch unser Engagement in den Nachbarschaften (Quartierspunkte und Altentagesstätten) und unsere beliebten Mieterfeste mit einschließt, macht es so spannend und abwechslungsreich, bei SWB zu arbeiten und daran mitzuwirken, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Und genau daran arbeiten wir auch im kommenden Jahr unaufhörlich weiter: lesen Sie, wie die Arbeiten in der Eichbaumsiedlung wieder Fahrt aufnehmen und welche Vorhaben SWB für Sie umsetzt.

Nun steht erst einmal das Weihnachtsfest vor der Tür – mit Gemütlichkeit und Familienzeit. Schauen Sie doch schnell einmal auf unseren Familienseiten nach und probieren unser leckeres Backrezept aus oder basteln sich mit unserer Vorlage Ihr eigenes Familienspiel.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen der SWB und des gesamten Redaktions-Teams eine besinnliche und gemütliche Adventszeit und einen guten Übergang in das neue Jahr 2025!

Ihre



Christina Heine

Abteilungsleiterin Kommunikation und Personalwesen



Aus platztechnischen Gründen und zugunsten der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Diese Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform ist ausschließlich redaktionell begründet.



04

Endlich geht es weiter

Mit Vollgas
zum Einsatz

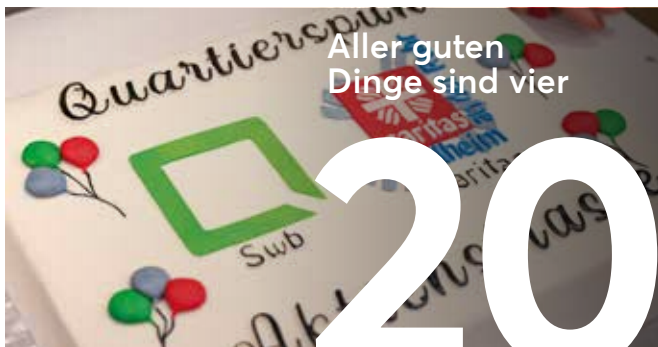


08



12

Grünes Licht
für neue
Nachbarschaft



Alle guten
Dinge sind vier

20



Ein Plädoyer für
den Frieden

30



Plätzchen, die
auf der Zunge
zergehen

40



52

Auf Augenhöhe
mit den Mietern

Inhalt

Grüne Zukunft

Endlich geht es weiter 04

Wohn(t)raum im Quartier 07

nachgefragt

Mit Vollgas zum Einsatz 08

Die Zukunft im Blick 11

wohlich

Grünes Licht für neue
Nachbarschaft 12

Hoher Besuch im EliQ 14

„Frischzellenkur“ für die
Völklinger Straße 15

Ein neues Wohngefühl für alle 16

Moderne Architektur trifft Komfort 17

Grüner wohnen in Mülheim 18

miteinander

Alle guten Dinge sind vier 20

So klappt's auch mit dem Nachbarn 22

Gemeinsam feiern 24

Gewinnen Sie ein Nachbarschaftsfest 26

Die alltäglichen Kostenfresser 27

Hier entdecken kleine „Schäfchen“
die Welt 28

vor Ort

Ein Plädoyer für den Frieden 30

Fit im Freien 32

Hier tanken Sie Strom 34

Sponsoring 35

Stadtteilquiz Winkhausen 38

Familienzeit

Plätzchen, die auf der
Zunge zergehen 40

Als die Wikinger bis nach
Mülheim kamen 41

Bastel' Dir Dein eigenes Spiel 42

Service

Schluss mit dem
Freizeichen-Frust! 44

Schneefrei für alle 45

Der schnelle Check im Mieterportal 46

Entrümpeln leicht gemacht 47

kreuz & quer

Neue Mitarbeiter und Firmenjubiläen 48


Willkommen auf der Welt
und bei der SWB 51

Auf Augenhöhe mit den Mietern 52

Rätselhaftes

Fotorätsel 54

Kreuzworträtsel 55



Andrea Cambria, Tochter Iole und Ehefrau Concettina Sbaudo freuen sich auf ihr neues Heim ein Haus weiter.

Endlich geht es weiter

Während hinten Mieter ausziehen, startet vorne an der Filchnerstraße der Neubau

Fröhlich stehen Concettina Sbaudo, Andrea Cambria und die achtjährige Tochter Iole an einem sonnigen Tag im September auf dem Rasen vor dem Haus an der Filchnerstraße 46. Während ein Lastenaufzug aus dem Fenster des dritten Stockes einen Karton nach dem anderen herunterfährt, hat das Paar für die Helfer Getränke und Snacks auf einen Tisch gestellt. Wo für andere der Umzug purer Stress bedeutet, wirken die SWB-Mieter ganz entspannt. Denn die professionellen Umzugshelfer erledigen den größten Teil der Arbeit. Und es geht nicht weit: Die Familie zieht einen Gebäuderiegel weiter. Hier hat die SWB schon alle Häuser energetisch saniert und umgebaut. Bis zum Frühjahr 2025 werden die letzten beiden unsanierten Gebäude an der Filchnerstraße 32 bis 46 leer gezogen werden, im Sommer werden auch sie abgerissen, um für das geplante Neubauprojekt Platz zu schaffen.

Die Familie wohnt seit sieben Jahren in der Eichbaumsiedlung. 2016 kam sie nach Deutschland und fand innerhalb weniger Monate die 60 Quadratmeter große 3-Zimmer-Wohnung bei der SWB. Iole ist hier groß geworden und geht in die Grundschule Filchnerstraße. In der Nachbarschaft fühlen sich Concettina Sbaudo und Andrea Cambria wohl. Deshalb kam es für sie eigentlich nicht in Frage, in einen anderen Stadtteil zu wechseln, als sie im Frühjahr den Bescheid der SWB bekamen,

dass sie ausziehen müssen. „Zuerst habe ich ein bisschen Panik bekommen“, erinnert sich Concettina Sbaudo, „aber der Hausmeister hat mich beruhigt. Wir haben dann mit Frau Hanisch einen Termin gemacht und unsere Wünsche geäußert. Und wir hatten großes Glück, dass im Haus nebenan eine Wohnung frei geworden ist“, strahlt sie. Das nimmt ein wenig die Wehmut, aus der Wohnung ausziehen zu müssen, in der sie heimisch geworden waren.

Reibungsloser Umzug

Die Zusammenarbeit mit der Umzugsfirma, die von der SWB mit dem Umzug beauftragt und bezahlt wurde, gestaltete sich reibungslos: „Wir haben einen Plan gemacht, was mit soll und was nicht, und dann einen Termin mit der Firma vereinbart. Vor dem Umzug gab es noch einen Ausmesstermin, auch die Kartons haben wir gestellt bekommen. Das hat alles super geklappt.“ Auch am Umzugstag läuft alles reibungslos. Das Wetter spielt mit, die Sonne scheint. Zwei Tage später fährt die Familie in den lang geplanten Urlaub. Da sind die Kartons schon alle ausgepackt.

Wenige Wochen später zeigen die Drei stolz ihr neues Heim: Im vierten Stockwerk des Mehrfamilienhauses, mit einem tollen Ausblick auf die Nachbarschaft. Iole freut sich, dass ihr Schulweg nicht weiter ist. Die Familie hat jetzt mit 68 Quadratmetern mehr Platz. „Die Wohnung ist moderner, das Bad ist neu, der Balkon ist größer und die Dämmung besser“, erzählt die 37-Jährige. „Dafür zahlen wir gerne 60 Euro mehr im Monat“, ergänzt Ehemann Andrea.

Vorbereitungen für Neubau

Während der Leerzug der Häuser 32-46 voran geht, ist der Stillstand auf der großen Fläche zwischen dem Punkthochhaus und den beiden alten Gebäuderiegeln endlich beendet. Nachdem die SWB Ende September den Bewilligungsbescheid für die Förderung bekommen hat, sind noch im Oktober die Vorbereitungen für den umfangreichen ersten Bauabschnitt

des Neubauprojektes Eichbaumsiedlung gestartet. Das Gelände wird baureif gemacht, damit die ersten Baugruben für die geplanten Häuser ausgehoben werden können.

Los geht es im Bereich direkt hinter dem Punkthochhaus. Dort wird ein fünfgeschossiges Haus hochgezogen, in das das DRK mit einer Tagespflege und betreutem Wohnen ziehen wird. Daran anschließend entstehen in dem rückwärtigen Bereich weitere, aneinander liegende Gebäude, alles in Massivbauweise. Hier wird man den Fortschritt der Bauarbeiten schnell sehen, wenn einmal das Fundament gelegt ist und die Stockwerke hochgezogen werden.

Parallel dazu werden entlang der Filchnerstraße die Baugruben für die fünf Mehrfamilienhäuser ausgehoben, die aus Holz errichtet werden. Wenn hier die Keller und die Treppentürme erstellt worden sind, wird an diesen Häusern eine Zeitlang kein Baufortschritt sichtbar sein. „Während die Häuser in Massivbauweise Stück für Stück wachsen, werden die Vorbereitungen für den Holzbau im Hintergrund weiterlaufen. Die Planung ist deutlich aufwendiger, angefertigt werden die Holzteile dann in Werkstätten. Dafür geht der Aufbau vor Ort hinterher deutlich schneller“, erklärt SWB-Architekt Carsten Butterweck. Insgesamt wird für den ersten Bauabschnitt, der den Neubau von 126 Wohnungen und vier Gewerbeeinheiten umfasst, eine Bauzeit von rund drei Jahren veranschlagt.





Neue Verkehrsführung seit Ende November

Das zieht einen kontinuierlichen Baustellenverkehr nach sich. Deshalb wird die Verkehrsführung im Baustellenbereich zunächst für ein Jahr verändert. Die Filchnerstraße wird zwischen Gneisenaustraße und Amundsensweg komplett gesperrt und ist nur für den Baustellenverkehr, Müll- und Rettungswagen befahrbar. Ein Garagenhof mit sechs Garagen ist vom Amundsensweg aus erreichbar. Der Fußweg verläuft auf der Seite gegenüber der Baustelle. Auch geparkt werden darf in dem gesperrten Bereich nicht, Parkplätze stehen auf der Gneisenaustraße zur Verfügung.

Die Einbahnstraße im Amundsensweg, bisher von der Filchnerstraße aus befahrbar, wird umgedreht. Der Amundsensweg kann ab dem Garagenhof nur noch Richtung Filchnerstraße befahren werden. Dort können die Autofahrer dann nur nach links abbiegen auf die Filchnerstraße, dort bleibt die bisherige Einbahnstraßenregelung Richtung Velauer Straße weiter bestehen.

Die Elterntaxihaltestelle wird von der unteren Gneisenaustraße weiter nach oben verlegt an die Stelle, wo hinter den abgerissenen SWB-Häusern der Fußweg Richtung Schule verläuft. An dieser Stelle wird eine Fußgängerampel installiert. Denn die Schulkinder, die die Gneisenaustraße hochlaufen, sollen auf der linken Seite laufen, um nicht den Weg der nach rechts in die Filchnerstraße abbiegenden LKWs zu kreuzen. An der Fußgängerampel können sie gefahrlos die Gneisenaustraße überqueren und über den ausgeschilderten Fußweg die Grundschule Filchnerstraße erreichen.

Wohn(t)raum im Quartier

An der Finefraustraße baut die SWB geförderte Reihenhäuser für Familien

An der Finefraustraße 26-30 entsteht ein neues, modernes Wohnprojekt: Von November 2023 bis Januar 2024 wurden hier zwei Doppelhaushälften und ein Zweifamilienhaus abgerissen, um Platz für eine zukunftsorientierte Bebauung zu schaffen. Jetzt entstehen dort fünf Einfamilien-Reihenhäuser mit einer Wohnfläche zwischen 105 und 125 Quadratmetern.

Gebaut werden vier Reihenhäuser mit je einer 4-Zimmer-Wohnung und ein Reihenhaus mit einer 5-Zimmer-Wohnung. Die zweigeschossigen Häuser sind alle ohne Keller, dafür aber mit Terrasse und eigenem Garten – ideale Voraussetzungen für Familien, die Wert auf eine grüne Wohnumgebung legen.

Energieeffizientes Wohnen

Auch bei dieser Baumaßnahme setzt die SWB auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz: Die Wärmeversorgung erfolgt über moderne Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen auf den Dächern tragen zur umweltfreundlichen Energiegewinnung bei. Alle Häuser sind mit Fußbodenheizung ausgestattet, die für ein angenehmes Raumklima sorgt. Vier der Reihenhäuser bieten einen Stellplatz direkt auf dem

Grundstück, während eines mit einer Garage ausgestattet ist. Dieses Bauprojekt wird öffentlich gefördert, daher benötigen zukünftige Mieter einen Wohnberechtigungsschein (WBS). Es wird somit Familien ermöglicht, modern und energieeffizient, aber trotzdem bezahlbar zu wohnen. Der Baubeginn ist für Anfang 2025 geplant, die Fertigstellung bis Frühjahr 2026. Die Planungs- und Architekturleistungen liegen vollständig in den Händen der SWB.

Dieses Projekt an der Finefraustraße 26-30 verbindet modernes, nachhaltiges Wohnen mit attraktiven Wohnbedingungen für Familien und schafft einen positiven Beitrag zur Stadtentwicklung.



Mit Vollgas zum Einsatz

Die neue Rettungswache konnte im August an die Feuerwehr Mülheim übergeben werden

Drei Rettungswagen der Johanniter haben Platz in der Halle der neuen Rettungswache.

18 Monate Bauzeit waren ursprünglich für den Bau der neuen Rettungswache Nord an der Augustastraße vorgesehen. Fertig geworden ist die SWB mit dem Holzbau bereits nach 16 Monaten. Am Donnerstag, 15. August, konnten die Geschäftsführer der SWB, Sven Glocker und Oliver Ahrweiler, im Rahmen einer Feier die Schlüssel für den Neubau an Oberbürgermeister Marc Buchholz und den Leiter der städtischen Feuerwehr, Sven Werner, übergeben.

Lange Zeit hatte die Stadt nach dem geeigneten Platz für die dringend benötigte Rettungswache gesucht, sollte doch jedes Haus auch im Mülheimer Norden nach einem Notruf innerhalb von acht Minuten erreichbar sein. Die SWB bot schließlich an, die Feuerwache auf ihrem Grundstück an der Augustastraße/Ecke Gustavstraße zu errichten. Die alten Gebäude auf dem Grundstück, von der SWB übergangsweise als Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung gestellt, wurden nicht mehr benötigt und sollten deshalb abgerissen werden.

Komplett aus Holz errichtet

Das Besondere an der neuen Rettungswache, die über 750 Quadratmeter Nutzfläche verfügt: Sie ist bis auf das Fundament komplett aus Holz errichtet. Nachhaltig ist nicht nur der Baustoff Holz. Auf dem begrünten Flachdach ist eine Photovoltaikanlage installiert, geheizt wird über eine Gas-Hybrid-Heizung, einer Kombination aus Luftwärmepumpe und Gasheizung. Zusätzlich gibt es eine Notstromversorgung, so dass die Rettungswache auch im Katastrophenfall einsatzfähig ist.

In der großen Halle mit Zufahrt von der Augustastraße finden drei Rettungswagen Platz und warten hier auf ihren Einsatz. Auf zwei Etagen gibt es ein großes Lager, Umkleiden und Duschen, sechs Ruheräume sowie weitere Gemeinschaftsräume, Küche, Server- und Technikraum, Büro sowie eine Dachterrasse. Auf dem Außengelände sind sechs Parkplätze für das Rettungspersonal eingerichtet.

Natürlich darf auch die in Feuerwachen übliche Rutschstange nicht fehlen, die vom ersten Stockwerk ins Erdgeschoss führt und den Rettungskräften bei einer Alarmierung ermöglicht, von den Ruheräumen schnell zum Rettungswagen zu gelangen. Dieser kann sofort gestartet werden. Ein an den Auspuff angehängtes Schlauchsystem sorgt dafür, dass keine Abgase in der Halle austreten. Sobald der Rettungswagen aus der Halle herausfährt, klinkt sich der Schlauch automatisch aus. Ein Teil der Halle ist gekachelt und durch transparente Kunststoffvorhänge abtrennbar, so dass hier die Fahrzeuge gereinigt werden können.

Feuerwehr steuert die Alarmierung

Die Alarmierung der Rettungswagen erfolgt über die zentrale Leitstelle der Feuerwehr an der Alten Dreherei. Die neue Wache ist rund um die Uhr mit einer Mannschaft für einen Rettungswagen besetzt, bestehend aus zwei Einsatzkräften der Johanniter-Unfallhilfe (JUH). Tagsüber ist zwölf Stunden lang eine weitere Mannschaft der JUH im Einsatz. Der dritte Rettungswagen dient zunächst als Ersatzfahrzeug, kann aber bei Bedarf als zusätzlicher Rettungswagen aktiviert werden.

Durch die neue Rettungswache konnten die Johanniter ihr Einsatzgebiet anpassen. Bisher fuhren die Rettungswagen ausschließlich von der Rettungswache an der Denkhäuser Höfe aus. Nun sind die Einsatzkräfte mit den Rettungswagen in der Rettungswache an der Augustastraße stationiert, da diese zentraler liegt und einen größeren Bereich von Dümpten und Styrum abdeckt. An der Denkhäuser Höfe verbleiben die Krankentransporte, der Hausnotrufdienst und der Katastrophenschutz.

Mehr Platz und mehr Ruhe

„Wir sind von hier aus schneller im Gebiet und erreichen innerhalb von acht Minuten alle Häuser in unserem Bereich“,

erklärt Rettungssanitäter Yannick Deimel, der gemeinsam mit Notfallsanitäter Sebastian Puk eines der Einsatzteams in der Wache bildet. Ein- bis zweimal in der Woche schieben sie ihre 24-Stunden-Schicht in Styrum. Sie fühlen sich in der neuen Rettungswache sehr wohl. „Hier ist alles natürlich neuer und moderner“, so Deimel. Sei es die automatische Lichteinschaltung bei Alarm oder die Ausstattung der Küche – sollte beim Kochen ein Alarm losgehen, reicht ein Druck auf einen Notausschalter, um sämtliche elektrischen Geräte auszuschalten, während das Einsatzteam zum Wagen sprintet.



Im August wurden die Schlüssel übergeben. Auf dem Foto (v.l.): Kämmerer Frank Mendack, SWB-Aufsichtsratsvorsitzender Heiko Hendriks, Oberbürgermeister Marc Buchholz, Dezernentin Anja Franke, die beiden SWB-Geschäftsführer Oliver Ahweiler und Sven Glocker, Dennis Bohnen von der Johanniter-Unfallhilfe und Sven Werner, Leiter der Mülheimer Feuerwehr.

60 Sekunden dürfen die Einsatzkräfte nur brauchen, bis sie bei einer Alarmierung im Wagen sitzen. Auch wenn sie vorher in den Ruheräumen geschlafen haben. „Da hilft die Rettungsstange schon sehr, um vom ersten Stock schnell in die Halle zu kommen. Sie spart wertvolle Sekunden“, lacht Sebastian Puk. Während das Team losfährt, erhält es alle nötigen Infos zum Einsatz von der Hauptwache der Feuerwehr auf seine Funkmeldeempfänger.

Im Schnitt acht Einsätze pro Schicht

Im Schnitt acht Einsätze machen die Rettungssanitäter pro Schicht. Aber auch wenn sie nicht unterwegs sind, müssen Routine- und

Wartungsarbeiten erledigt werden. Dazu gehört der tägliche Check der Materialien und die Desinfektion des Fahrzeuges. Das Lager muss überprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. In regelmäßigen Abständen werden die Fahrzeuge gereinigt. Auch die Wache muss mal durchgefegt oder die Küche aufgeräumt und geputzt werden. Da die Wache auch eine Lehrrettungswache ist, sind häufiger Auszubildende dabei, mit denen Gespräche geführt werden ebenso wie Einsatznachbesprechungen.

Zwischendurch können die Einsatzkräfte in einem der Schlafräume ruhen, im Aufenthaltszimmer fernsehen, in der Küche kochen und essen oder sich bei schönem Wetter auch mal auf die Dachterrasse setzen. „Hier haben wir mehr Platz und es ist deutlich ruhiger als in der Wache an der Denkhäuser Höfe“, freut sich Sebastian Puk. Für die Anwohner übrigens sollte es auch nicht deutlich lauter sein: „Wir fahren zwar immer mit Blaulicht raus, aber die Sirene machen wir aus Rücksicht auf die Anwohner nur dann an, wenn die Einfahrt versperrt ist“.

Sebastian Puk (links) und Yannick Deimel sind eines der Einsatzteams, die nun in der Rettungswache stationiert sind.





www.nachhaltig-fuer-muelheim.de



Andreas Jenk ist der Nachhaltigkeitsmanager bei der SWB.

Die Zukunft im **Blick**

Die SWB stellt Nachhaltigkeit noch weiter in den Fokus

Nachhaltigkeit ist für alle Unternehmen ein wichtiges Thema. Bisher auf freiwilliger Basis, aber ab 2025 sind alle Firmen ab einer bestimmten Größe verpflichtet, jährlich im Lagebericht des Unternehmens darzulegen, was sie in den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung erreicht haben.

Doch schon in den vergangenen Jahren hat sich die SWB intensiv mit dem Thema befasst und seit 2016 vier Nachhaltigkeitsberichte veröffentlicht. 2023 wurde im Rahmen der Unternehmensstrategie SWB.2030 auch die Nachhaltigkeitsstrategie für das Unternehmen ausformuliert, deren Ergebnisse mit in den Nachhaltigkeitsbericht eingeflossen sind. Sie berücksichtigen bereits die Dimensionen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung und wurden von uns um den Bereich Ökonomie erweitert.

Seit 2020 hat die SWB die Internetseite www.nachhaltig-fuer-muelheim.de eingerichtet, auf der alle Informationen zu den vier Bereichen nachzulesen sind. Was bedeutet Nachhaltigkeit für ein Wohnungsbaunternehmen? Zum Beispiel die Schaffung von generationengerechtem und langfristig bezahlbarem Wohnraum, die angestrebte Klimaneutralität bis 2045 sowie der sparsame Umgang mit Ressourcen beim Bauen. Aber auch die Verantwortung für die Mieter, deren Bedürfnissen die SWB als Vermieter gerecht werden will, die innerbetriebliche

Organisation und Schaffung von guten Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter oder Engagement vor Ort durch Sponsoring. Ein Wohnungsunternehmen wie SWB ist also bereits per se durch seinen Auftrag nachhaltig ausgerichtet. Dies ist also für uns nicht neu, wird aber nun durch einen „Fahrplan“ untermauert.

Alle diese Informationen, die Ziele der SWB und die dazugehörigen Kennzahlen für die Bereiche Ökologie, Ökonomie, Soziales und Unternehmensführung, sind in dem neuen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023, der gerade erscheint, nachzulesen. Mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht wurde auch die Internetseite überarbeitet. Dort werden nun die Inhalte des Berichtes im Original online dargestellt und damit ebenso die Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erfüllt, wie im gedruckten Bericht. Gezielt kann man nun zum Beispiel nach einzelnen, vorgegebenen Kennzahlen suchen. So schaffen wir bereits die Grundlage für eine digitale Berichterstattung, die uns zukünftig immer intensiver begleiten wird.



Grünes Licht für neue Nachbarschaft

SWB-Neubau an der Elisabeth-Selbert-Straße abgeschlossen

Das SWB-Neubauprojekt an der Elisabeth-Selbert-Straße ist fertig! Insgesamt 72 Wohnungen sind in sechs Häusern im Innenbereich der um das Karree herumführenden Straße entstanden. Erstmals setzt die SWB als Energieträger auf Geothermie. Bei einem Mieterfest im September konnten sich die neuen und alten Nachbarn kennenlernen, nachdem die letzten drei Gebäude im August bezugsfertig wurden und die Schlüssel an die Mieter übergeben worden sind.

Während die Wohnungen pünktlich bezogen werden konnten, gab es bei der Fertigstellung des Außengeländes aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Betonfertigteilen eine Verzögerung. Ursprünglich sollte dieser Bereich auch im August abgeschlossen sein, letztendlich wurde das Außengelände im November fertiggestellt. Künftig wird sich der Außenbereich als grüne Oase präsentieren, die Bewohner zum Verweilen einlädt.

Außengelände mit Wohlfühlfaktor

Die Wege im Gelände wurden asphaltiert und werden im kommenden Frühjahr bei trockenerer Witterung mit einer Kunstharzbeschichtung versehen, die mit einem Gesteinskörnungsgemisch durchzogen ist. Dies sorgt nicht nur für eine hochwertige und langlebige Oberfläche, sondern auch für eine ansprechende Optik. Der neu angelegte Spielplatz bietet Familien mit Kindern einen Ort zum Spielen und Toben, während Sitzbänke und Aufenthaltsbereiche Raum für Erholung und Gemeinschaft schaffen.

Der Grünbereich rund um die neuen Gebäude ist ebenso vielseitig gestaltet: Unterschiedlich hohe Bepflanzungen schaffen interessante und harmonische Sichtachsen in dem abfallenden Gelände. Die Bepflanzungen reichen von niedrigen Gräsern und Stauden bis hin zu Sträuchern, Gehölzen und ausgewählten Bäumen. So finden sich sowohl Pflanzen, die in der prallen Sonne gedeihen, als auch schattenliebende Gewächse.

Während das Außengelände größtenteils fertiggestellt ist, bleibt ein kleiner Bereich über den Bestandsgebäuden vorerst unvollendet. Dieses Areal wird für die Baustelleneinrichtung für die inzwischen begonnenen ersten Sanierungen der Bestandshäuser gebraucht. Denn mit den Neubauten ist die Entwicklung unseres Quartiers an der Elisabeth-Selbert-Straße, kurz EliQ genannt, noch nicht abgeschlossen. Mehr zu den Gebäudesanierungen lesen Sie auf Seite 19.





Von links: Die SWB-Geschäftsführer Sven Glocker und Oliver Ahrweiler führten SWB-Aufsichtsratsvorsitzenden Heiko Hendriks und Oberbürgermeister Marc Buchholz über das Gelände.

Hoher Besuch im EliQ

Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender informierten sich über Bauprojekte

Im Frühjahr nahm sich Oberbürgermeister Marc Buchholz zusammen mit SWB-Aufsichtsratsvorsitzendem Heiko Hendriks die Zeit, sich über Bauprojekte bei der SWB zu informieren. Zunächst zeigten die SWB-Geschäftsführer Sven Glocker und Oliver Ahrweiler Buchholz und Hendriks das sogenannte blaue Haus in Styrum an der Oberhausener Straße 190. Das siebenstöckige Haus wird energetisch saniert und erhält eine neue Fassadendämmung, neue Fenster und eine Photovoltaikanlage. Danach ging es weiter zum neuen SWB-Quartier EliQ an der

Elisabeth-Selbert-Straße. Die SWB-Geschäftsführer führten die beiden Herren über das Gelände, auf dem insgesamt sechs Gebäude mit insgesamt 72 Wohnungen unter ressourcen- und klimaschonenden Aspekten gebaut worden sind. So sind die Mieter beim Heizen dank Geothermie weitestgehend unabhängig von anderen Energiequellen, nur zu Heizlastspitzenzeiten wird Energie aus dem ebenfalls vorhandenen Fernwärmenetz benötigt. Zum Zeitpunkt des Besuches waren die ersten drei Häuser fertiggestellt, die letzten drei noch im Bau.



So werden die Häuser
am Ende der Baumaß-
nahme aussehen.

„Frischzellenkur“ für die Völklinger Straße

Häuser 1-12 werden aufwendig energetisch saniert

Im August hat die „Frischzellenkur“ für die Häuser 1-12 an der Völklinger Straße begonnen. Gestartet wurde mit der energetischen Sanierung der Hausnummern 1-5, die Bauarbeiten an den Häusern 6-12 begannen etwas zeitversetzt. Bis August 2025 wird auch hier eine umfangreiche energetische Sanierung erfolgen, die rund 3,6 Millionen Euro kosten wird.

Bei dem Projekt werden zunächst die Fassadendämmungen und die Dachflächen erneuert. Auch hier werden auf den Dächern Photovoltaik-Anlagen installiert, über die Strom für die allgemeinen Bereiche gewonnen wird und vergünstigter Mieterstrom über die medl angeboten werden kann. Alle Fenster, die vor 2015 eingebaut wurden, werden erneuert. Die Mieter erhalten in ihren innen liegenden Bädern Elektrolüfter, um die Luftzirkulation in den Räumen zu gewährleisten. Zusätzlich werden die Kellerdecken gedämmt und die Wohnungseingangstüren ausgetauscht.

Die Balkone erhalten eine Sanierung und werden zur schöneren Gestaltung mit Metallverkleidungen versehen.

Damit wird das äußere Farbdesign in Weiß-Beige mit gelben Akzenten abgerundet. Bereits verlegt sind die Glasfaserkabel der medl, so dass die Mieter auf Wunsch von der schnellen und komfortablen Internetverbindung profitieren können. Zum Schluss wird das Außengelände rund um die Häuser überarbeitet.

Die Projektleitung liegt in der Hand der SWB, die Bauleitung und Koordination erfolgt durch das Büro de | architekten aus Köln, das auch das Farbkonzept erarbeitet hat.





Ein neues Wohngefühl für alle

Erfolgreiche Sanierung an der Thüringer Straße

An der Thüringer Straße haben zehn Häuser eine beeindruckende Veränderung hinter sich. Die umfassenden Sanierungsmaßnahmen, die in mehreren Bauabschnitten durchgeführt wurden, haben nicht nur das Erscheinungsbild der Gebäude verbessert, sondern auch deren Energieeffizienz erheblich gesteigert.

2022 wurde der erste Bauabschnitt mit den Hausnummern 26-34 begonnen und beendet, in den 1,7 Millionen Euro investiert wurde. Der zweite Bauabschnitt umfasste die Hausnummern 36-40 und wurde 2023 mit einem Investitionsvolumen von 1,36 Millionen Euro realisiert. Der letzte Bauabschnitt, der in diesem Jahr abgeschlossen wurde, umfasste die Hausnummern 42 und 44 sowie den Garagenhof, auf dem die Mietergaragen nun für die Nutzung von E-Mobilität vorbereitet sind. Hier wurden rund 1,1 Millionen Euro investiert.

Die Sanierung beinhaltet eine Vielzahl von Maßnahmen: Alle Fassaden erhielten einen modernen Wärmedämmputz, was zu einer spürbaren Verbesserung der Energiebilanz führt. Zudem wurden die Dächer komplett erneuert und mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet, die nicht nur Strom für die allgemeinen Hausbereiche produzieren, sondern einen günstigeren Mieterstromtarif ermöglichen, den die med

den Anwohnern nun anbieten kann. Fenster, die vor 2005 eingebaut wurden, wurden durch moderne Modelle ersetzt, während die Kellerdecken gedämmt wurden.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Umstellung der Heizungsanlage von Gas auf Fernwärme – ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auch die Außenanlagen wurden neu gestaltet und mit Unterflurmüllbehältern ausgestattet, was zur Sauberkeit und einem ordentlicheren Erscheinungsbild beiträgt. Die Balkone erhielten ein frisches Fliesen-Design sowie neue Geländer.

Jeder Bauabschnitt hat eine eigene farbliche Gestaltung. So werten Farbzenten in Orange, Rot und Grün die verschiedenen Häuserreihen optisch auf. Mit der Fertigstellung des gesamten Projekts in diesem November wurde ein modernes Wohnumfeld geschaffen, das sowohl ökologischen als auch sozialen Ansprüchen gerecht wird.



Moderne Architektur trifft **Komfort**

Neubauprojekt an der Quellenstraße abgeschlossen

Ein weiteres Neubauprojekt, das wir in diesem Jahr abschließen können, ist der Neubau der drei Mehrfamilienhäuser an der Quellenstraße, die direkt an die vier Townhouses an der Langenfeldstraße anschließen. Im Juni konnten im ersten Haus, Quellenstraße 96, die Schlüssel an die neuen Mieter übergeben werden. Hier standen eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit 75 Quadratmetern sowie vier 3-Zimmer-Wohnungen mit Flächen zwischen 80 und 130 Quadratmetern Wohnfläche zur Auswahl, darunter eine Maisonette-Wohnung mit Dachterrasse. Auch beide Erdgeschoss-Wohnungen verfügen über eine Terrasse.

Das zweite Mehrfamilienhaus an der Quellenstraße 94 konnte im Oktober bezogen werden. Dieses Haus bietet drei 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen ca. 66 bis 77 Quadratmetern, eine 3-Zimmer-Wohnung mit einer Größe von knapp 82 Quadratmetern und eine 4-Zimmer-Wohnung, die als Maisonette-Wohnung über zwei Etagen mit rund 122 Quadratmetern Wohnfläche konzipiert ist.

Das letzte Mehrfamilienhaus des Vorhabens - Quellenstraße 92 - wurde zum 1. Dezember bezugsfertig. Die neuen Mieter wohnen hier in zwei 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 66 und 73 Quadratmetern im Erdgeschoss mit eigenen Gartenflächen. Maisonette-Wohnungen gibt es in diesem Haus gleich zwei mit Wohnflächen von 130 und 148 Quadratmetern. Die kleinere Wohnung verfügt über drei Zimmer, die größere über vier.

Alle Wohnungen sind mit einer Fußbodenheizung (Fernwärme) und Waschmaschinenanschlüssen innerhalb der Wohnung ausgestattet. Die Erdgeschoss-Wohnungen sind barrierefrei erreichbar.

Die Gestaltung des Außengeländes schließt das Neubauprojekt ab. Die Vorgärten werden angelegt. Von den oberen Mehrfamilienhäusern den Hang herunter bis zu den Townhouses werden die Flächen terrassenförmig gepflastert und begrünt und hinter den beiden obersten Häusern ein kleiner Spielplatz und ein Fahrradschuppen errichtet. Der Innenbereich ist nur für die SWB-Mieter zugänglich. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Stellplatz in der Tiefgarage anzumieten. Bis Ende des Jahres sollen die Außenanlagen fertiggestellt sein. Bei schlechtem Wetter können sich die Bauarbeiten allerdings etwas verzögern.



Grüner wohnen in Mülheim

Wir machen unseren Bestand fit für die Zukunft

Auch in diesem Jahr sind wir unserem Ziel, unseren Bestand energetisch und optisch weiterzuentwickeln, wieder nähergekommen. Längerfristige Sanierungsmaßnahmen konnten abgeschlossen werden, neue sind gestartet. Hier geben wir Ihnen einen Überblick über unsere umfangreicheren Projekte.

Saarncenter:

Der Fassadenanstrich am Saarncenter ist nun erfolgreich abgeschlossen! Mit frischen, einladenden Farben erstrahlt der Eingang zum Dorf Saarn in neuem Glanz. Diese Maßnahme umfasste drei Bauabschnitte, beginnend im August 2023 an der Straße Zur Alten Mühle 3-7. Anschließend folgte der zweite Bauabschnitt an der Düsseldorfer Straße 23, bevor wir planmäßig den dritten und letzten Abschnitt an der Düsseldorfer Straße 112-120 vollenden konnten. An allen Häusern wurde die Fassade gründlich gereinigt und neu gestrichen, was die gesamte Umgebung aufwertet und zu einem freundlichen Ambiente beiträgt.



August-Schmidt-Straße:

Die energetische Sanierung an der August-Schmidt-Straße ist nach drei Jahren erfolgreich beendet. Mit einer Investition von 6,5 Millionen Euro für die ersten Bauabschnitte (Hausnummern 1, 3, 5 und 7) und dem Ende Oktober abgeschlossenen letzten Bauabschnitt (Haus-Nr. 8) wird ein neues Wohngefühl geschaffen. Die Maßnahmen umfassten eine Wärmedämmung, ein neues Dach, gedämmte Kellerdecken und eine umweltfreundliche Wärmepumpe anstelle der alten Gasheizung. Zusätzlich sorgt eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach für günstigen Mieterstrom, der über die medl bezogen werden kann. Auch Balkone, Laubengänge und ältere Fenster wurden erneuert.



Aktien- und Sandstraße:

Die energetische Modernisierung der Objekte an der Sandstraße 49-53 und Aktienstraße 60, 60a wurde in diesem Jahr umgesetzt. Im Juni gestartet, konnte das Projekt bereits im September abgeschlossen werden. Investiert wurden rund 450.000 Euro. Zu den Maßnahmen zählten eine effektive Dämmung der Zwischenräume der Dachsparren, neue Fenster und Haustüren sowie die Dämmung der Kellerdecken. Alte Wohnungseingangstüren wurden ersetzt, und sowohl die Fassaden als auch das Treppenhaus erstrahlen in neuen Farben. Darüber hinaus freuen sich die Anwohner ebenfalls über erneuerte Hauszugangswege. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Energieeffizienz bei, sondern steigern auch die Lebens- und Wohnqualität der Bewohner.



Elisabeth-Selbert-Straße:

Nachdem die Neubaumaßnahme in unserem Quartier EliQ an der Elisabeth-Selbert-Straße abgeschlossen ist, geht es nun weiter mit der Sanierung der älteren Bestandshäuser um den Neubaubereich herum. Begonnen wurde im August mit den Hausnummern 15 und 17 und im September mit den Hausnummern 19 bis 23. Alle Häuser erhalten ein neues Dach mit Dämmung, eine Fassadendämmung, neue Fenster und Haustüren sowie eine Kellerdeckendämmung. Zudem werden an die Häuser neue Vorstellbalkone angeständert. Im Innenbereich geht es an die Renovierung der Treppenhäuser. In diesem Zuge werden eine Elektroerneuerung und Zählerzentralisierung ausgeführt. Eine neue Photovoltaik-Anlage auf den Dächern produziert Allgemein- und Mieterstrom, der über die medl bezogen werden kann. Zum Abschluss wird die Außenanlage neu gestaltet und ein Spielplatz angelegt. Im nächsten Frühjahr sollen diese Baumaßnahmen abgeschlossen sein.



Feldstraße:

Das Hochhaus an der Feldstraße 3-5 mit 62 Wohnungen wird „generalüberholt“. Zunächst wurde die Fassade demontiert. Es folgt eine energetische Sanierung mit Fassadendämmung, Dämmung der unteren Geschossdecken und Dachflächen, Einbau neuer Türen und Fenster, neue Lüftungsanlage, Erneuerung der Elektroinstallationen, Ergänzung der Heizanlage mit Wärmepumpen und die Installation von Photovoltaikanlagen. Auch äußerlich wird sich hier etwas tun: Die Laubengangbrüstungen werden erneuert, Treppenhäuser und Laubgänge erhalten einen neuen Anstrich und die Fassade wird farblich ansprechend gestaltet. Zuletzt wird der Außenbereich neu gestaltet und die Tiefgarage saniert. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt: Zunächst Haus Nummer 3, dann folgt Haus Nummer 5. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2026 dauern.



Eppinghofer Straße:

Auch im Innenstadtbereich haben wir weiter saniert. Die Gebäude Eppinghofer Straße 33/Ecke Bahnstraße und Eppinghofer Straße 37 erhielten als energetische Maßnahme neue Fenster mit Dreifach-Verglasung sowie Haus- und Laubeneingangstüren. Im Anschluss wurden die Fassaden gestrichen. Sie leuchten nun in frischem Weiß, Grau und Grün. Die Anstricharbeiten wurden im Rahmen des Hof- und Fassadenprogrammes der Stadt Mülheim gefördert.





Aller guten Dinge sind **vier**

Seniorenbegegnungsstätte wird zum gemeinsamen Quartierspunkt

Am Mittwoch, 23. Oktober, feierten SWB und die Caritas Mülheim mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages und einem Nachbarschaftsfest die Eröffnung eines neuen, gemeinsamen Quartierspunkts an der Aktienstraße 78a. Bisher war die Einrichtung eine Seniorenbegegnungsstätte der Caritas, jetzt wird sie zu einem Treffpunkt für alle Generationen erweitert. Da die SWB in unmittelbarer Nähe des neuen Quartierspunktes einen Wohnungsbestand von ca. 380 Wohnungen vermietet, profitieren hier zukünftig auch viele Familien von dem Treffpunkt. Der neue Quartierspunkt ist bereits der vierte der SWB und ergänzt die Standorte in Styrum, Dümpten und Heißen.

Beim Nachbarschaftsfest gab es viel zu erleben: Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, basteln, sich schminken lassen oder das Glücksrad drehen. Für die Erwachsenen gab es ein unterhaltsames Nachbarschaftsbingo, bei dem sich Nachbarn kennenlernen und neue Kontakte knüpfen konnten. Bei einem leckeren Grillbuffet und guter Stimmung verbrachten alle einen schönen Nachmittag.

Großer Bedarf an Angeboten für Familien

Die Caritas betreibt seit 50 Jahren an dieser Stelle eine Begegnungsstätte, die von der Stadt Mülheim unterstützt wird. Hier werden kostenfreie Freizeit- und Bildungsangebote für ältere Menschen organisiert, etwa Sprachkurse, Sportstunden und gesellige Treffen. Mit dem neuen Quartierspunkt werden die Angebote nun auch auf Familien und Kinder ausgeweitet. „Eppinghofen ist ein Stadtteil mit vielen Familien und einem hohen Anteil an Kindern, viele davon sind Transferleistungsempfänger. Der Bedarf, etwas für diese Zielgruppe zu tun, ist also sehr hoch, da war es naheliegend, das Angebot zu erweitern“, erklärt Anna Schewerda vom SWB-Quartiersmanagement.



Durch die finanzielle Unterstützung der SWB kann zusätzliches Personal eingestellt werden, um ein vielfältiges Programm für alle Generationen zu entwickeln. Als Eigentümerin des Gebäudes kümmert sich die SWB auch um einen neuen Look: Die Fenster werden erneuert, die Räume renoviert und die Terrasse hergerichtet. Ein neuer Schaukasten informiert über die zahlreichen Aktivitäten im Quartierspunkt – ein Ort, der zu Austausch, Spaß und Gemeinschaft einlädt.

Von links: Monika Schick-Jöres (Caritas Mülheim), Anna Schewerda (SWB-Quartiersmanagement), Georg Jöres (Vorstand Caritas Mülheim) und Sven Glocker (SWB-Geschäftsführer) freuen sich über die Kooperation.





So klappt's auch mit dem **Nachbarn**

SWB-Quartiersmanagement richtete einen Aktivtag für gute Nachbarschaft aus

Am Feiertag, dem 3. Oktober, hatte das SWB-Quartiersmanagement SWB-Mieter aus Dümpten zu einem Aktivtag für eine gute Nachbarschaft in den Quartierspunkt an der Oberheidstraße eingeladen. Denn eine gute Nachbarschaft entsteht nicht von allein, sie benötigt gegenseitiges Vertrauen, Initiative und Interesse an den Mitbewohnern. Ein Miteinander entsteht durch verlässliches Engagement und einen freundlichen Umgang aller.

Tipps und Inspiration, wie eine gute Nachbarschaft funktionieren kann, gab es in drei jeweils einstündigen Workshops zu Themen wie „Achtsame Kommunikation im Alltag“, „Konfliktlösung anhand

von drei Fragen“ oder „Nachhaltigkeit in der Nachbarschaft“. Die Beteiligung war rege, am Ende eines jeden Workshops wurden Ideen und Inspirationen gesammelt und zusammengefasst.



Rund 50 Interessierte besuchten die Workshops oder tauschten sich mit Vertretern der „Wohnwandler*innen“ von der städtischen Wohnberatung und der Evangelischen Ladenkirche sowie dem Verband Mediation über Wohnen und Nachbarschaft aus. Außerdem standen Mitglieder des Vereins Molly Sustainable life e.V. für kleinere Reparaturen von Fahrrädern zur Verfügung.

Da Diskussionen hungrig machen, gab es zwischendurch eine kleine Stärkung. Lothar Meunier lockerte die Stimmung mit Liedern auf, vorgetragen mit seinem Akkordeon. „Unsere Besucher waren sehr zufrieden mit dem Angebot“, freuten sich Anna Schewerda und Birgit Syring vom SWB-Quartiersmanagement über die gute Resonanz.



Angelika Kohn hielt den Workshop „Achtsame Kommunikation im Alltag“.



In den Pausen gab es kleine Snacks und musikalische Unterhaltung.



Gemeinsam feiern

In diesem Jahr haben wir Mieter an fünf Standorten zu unseren beliebten Mieterfesten eingeladen. In die Saison sind wir in Heißen gestartet. Am Wiescher Weg gab es eine Premiere: Hier haben wir das Fest gemeinsam mit der Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft (MWB) organisiert, die ebenso wie die SWB einen großen Bestand an Häusern vor Ort hat. Viele Mieter beider Gesellschaften nutzten die Gelegenheit zum geselligen Austausch, auch die Geschäftsführer Sven Glocker (SWB, 2.v.l.) und Frank Esser (MWB, 3.v.l.) stießen mit den Gästen an.



Weiter ging es in Saarn auf der großen Wiese an der Friedrich-Freye-Straße. Neben einigen Spielangeboten für die Kinder gab es bei leckerem Essen und Getränken auch Informationen zum Glasfaserausbau. Vertreter der medl waren mit einem Stand vor Ort, denn zurzeit plant die medl aktiv den Ausbau im Stadtteil.



Jörg Hanitz von der medl beantwortete Fragen von Interessierten zum Thema Glasfaserkabel.



Ganz im Zeichen der Kinder stand das Mieterfest am Frohnhauser Weg. Eine Woche vor dem Termin hatte das SWB-Quartiersmanagement gemeinsam mit FS Infotainment zweitägige Ferienspiele vor Ort organisiert, im Rahmen derer unter anderem Trommeln gebastelt

und ein Lied einstudiert wurde. Beim Mieterfest präsentierten die Jungen und Mädchen stolz ihre Musikinstrumente und erhielten viel Beifall für ihr Lied. Außerdem konnten die Kinder Steckenpferde basteln und sich schminken lassen.



Klein, aber fein: Erstmals feierten wir auch am Randenbergfeld mit unseren dortigen Mietern. Bei schönstem Wetter genossen die Gäste das Essen von Caterer EVENT:ER e.K., während die Kinder sich begeistert aus der Spielekiste bedienen und auf dem Rasen spielten.



Zum letzten Mieterfest in diesem Jahr luden wir im September in unser neues Quartier EliQ ein. Hier sind in diesem Jahr die Neubauten im Innenbereich der Elisabeth-Selbert-Straße mit insgesamt 72 Wohnungen fertig gestellt und bezogen worden. Das Kennenlernen von neuen Nachbarn und Mietern aus dem Bestand drumherum stand hier im Vordergrund. Lothar Meunier sorgte mit französischen Chansons für musikalische Unterhaltung, während unsere Mieter die Gelegenheiten hatten, bei Essen und Trinken gesellig zusammensitzen und Kontakte zu knüpfen. Beim Nachbarschaftsbingo lernte man nicht nur seinen Nebenan besser kennen, sondern konnte auch Preise gewinnen, ebenso bei der kleinen Olympiade, die aus drei Aufgaben bestand: „Leonardo-Brücke“ bauen, Umweltboule sowie dem Kugel-Geschicklichkeitsspiel „Das EnergieSparHaus“.



Gewinnen Sie ein Nachbarschaftsfest

Aktion zum Tag der Nachbarschaft im kommenden Mai

Einmal im Jahr wird Ende Mai europaweit der Tag der Nachbarschaft gefeiert. Mit den unterschiedlichsten Aktionen sollen Nachbarschaften gefördert und gestärkt werden. Jeder kann rund um diesen Tag etwas Schönes mit seinen Nachbarn machen oder organisieren.

Auch uns als SWB liegt eine gute Nachbarschaft unter unseren Mietern am Herzen. Deshalb haben wir bereits in diesem Jahr eine Aktion angestoßen, die wir auch 2025 wiederholen wollen. Planen Sie im neuen Jahr zwischen Januar und Mai mit Ihrer Nachbarschaft ein Event, ein gemeinsames Erlebnis oder eine Aktion, und schicken Sie unserem Quartiersmanagement Fotos und Infos vom Nachbarschaftserlebnis. Das kann alles sein vom gemeinsamen Kochen, Spieletreff, Müllsammeln in der Nachbarschaft bis zur gemeinsamen Aufräumaktion im Keller. Überraschen Sie uns!

Als Dankeschön dafür sponsern wir drei Feste für Nachbarschaften inklusive Essen, Trinken und Sitzgelegenheiten. Gibt es mehr als drei Einsendungen, entscheidet das Los.

Mitgemacht hatte im Frühjahr zum Beispiel die Hausgemeinschaft vom Nansenweg 62. Gemeinsam traf man sich zu einer Säuberungsaktion rund um das Haus und der Fahrradgarage. Die gemeinsame Aktion wurde von uns belohnt: Am 21. September

Wie können Sie teilnehmen?

Eine Person muss als Ansprechpartner per E-Mail erreichbar sein und bei der Aktion sollte ein größerer Teil der Hausgemeinschaft involviert sein. Schicken Sie uns bis zum 31. Mai eine kurze Beschreibung Ihrer Nachbarschaftsaktion mit zwei bis drei Nachweis-Fotos per Mail an quartier@swb-mh.de. Schreiben Sie uns kurz, was Ihre Nachbarschaft ausmacht und warum Sie gewinnen wollen.

trafen sich 18 der insgesamt 22 Hausbewohner zum gemeinsamen Essen auf der Terrasse einer der Bewohnerinnen. Zunächst gab es Kaffee, dann das gewünschte und von der SWB gesponserte Spanferkel mit Speckkartoffeln und Getränken. Zusätzlich hatten die Bewohner auch noch verschiedene Salate selbst gemacht und ließen es sich schmecken. Erst um Mitternacht fand der gesellige Tag ein Ende.



Die alltäglichen **Kostenfresser**

Energie-Quiz: Gewinnen Sie zwei Ruhr.Topcards 2025

Wenn wir durch den Supermarkt gehen, dann achten wir auf jedes Preisschild und jedes Angebot. Aber wissen Sie auch, welche Kosten die eigentliche Zubereitung der Lebensmittel verursacht, in erster Linie durch die Energie, die dafür gebraucht wird? Vielleicht stellen Sie nach diesen Beispielen die eine oder andere Gewohnheit auf den Prüfstand. Und mit ein bisschen Glück gewinnen Sie zwei Ruhr.Topcards 2025.

Wir suchen eine richtige Antwort auf jede Frage.

1. Ein paar Tassen Kaffee am Tag gönnen sich viele. Am liebsten mit einer Kapselmaschine, erleichtert das doch den Gebrauch deutlich. Wieviel Stromkosten verursacht eine Tasse Kaffee mit der Kapselmaschine?

- a. 0,5 Cent
- b. 1,7 Cent
- c. 5 Cent

2. Wieviel Strom kostet das Aufbacken einer Tiefkühlpizza (Ober- und Unterhitze mit Vorheizen)?

- a. 24 Cent
- b. 50 Cent
- c. 75 Cent

3. Wie teuer ist durchschnittlich ein Waschgang für eine Maschine Wäsche, mit einem älteren Waschmaschinenmodell (inklusive anteilige Anschaffungskosten, Wasser, Strom und Waschmittel)?

- a. 30 Cent
- b. 60 Cent
- c. 90 Cent

4. Wie teuer (Wasser und Strom) ist eine achtminütige Dusche?

- a. 50 Cent
- b. 1 Euro
- c. 1,30 Euro

Möchten Sie zwei Ruhr.Topcards 2025 gewinnen?

Mit der Ruhr.Topcard genießen Sie ermäßigten oder sogar kostenlosen Eintritt bei über 140 Attraktionen und Events im Ruhrgebiet, Sauerland und am Niederrhein. Es lohnt sich also, die richtigen Antworten zu finden!

So nehmen Sie teil:

Senden Sie uns die Lösungen der vier Fragen per E-Mail an gewinnspiel@swb-mh.de. Einsendeschluss ist der **17.12.2024** um Mitternacht. Die Gewinner

werden per Los ermittelt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit etwas Glück liegen dann zwei Ruhr.Topcards unter Ihrem Weihnachtsbaum!

Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:

www.swb-mh.de/datenschutz.





Jennifer Rapedius leitet die Kindertagespflege „Ruhschäfchen“.

Hier entdecken kleine „Schäfchen“ die Welt

Jennifer Rapedius ist neue Inhaberin der Kindertagespflege Ruhschäfchen

Mitten in der Innenstadt, im Gebäude neben der Friedenstreppe an der Bachstraße 22, schallen Kinderstimmen aus dem geöffneten Fenster. Hier sind die Ruhschäfchen zuhause. In der Kindertagespflege werden maximal neun Kinder betreut. Mit ihrer Struktur und Möblierung ist die Einrichtung auf Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren spezialisiert.

Im August hat Jennifer Rapedius als neue Inhaberin die Kindertagespflege übernommen. Für die Kinder, die schon länger da sind, ist sie keine Fremde. Denn die Kindertagespflegerin war bereits bei den Naturkrümeln angestellt, wie die Ruhschäfchen bisher hießen. Mit zwei neuen Kolleginnen betreut sie nun die Jungen und Mädchen in ihrer „Schafherde“. Die Kindertagespflege hat sich dem Konzept von Maria Montessori verschrieben. „Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun.“ Nach diesem Leitsatz möchte das Ruhschäfchen-Team jedes Kind individuell sehen und fördern. Groß ist der Eingangsraum, den man zunächst betritt.

„Die Kinder sind wie ungeschliffene Diamanten. Sie sehen die Welt ohne Vorurteile und nehmen sie unfassbar fantasiereich auf.“

Jennifer Rapedius

Hier hängen für die Eltern, die ihre Kinder bringen, schon die wichtigsten Informationen zum Tages- und Wochenablauf an der Wand. Überall findet sich das Schäfchenmotiv wieder: So sind von allen Kindern Handabdrücke gemacht worden, die kreativ zu Schäfchen gestaltet wurden und die Herde als Gemeinschaft darstellen. Von dem Eingangsraum aus geht es sternförmig in die weiteren Räume. In die Küche, in der die Kinderpflegerinnen auch das Mittagessen selbst zubereiten und in der gemeinsam gegessen und gekocht oder gebacken wird. In das Büro, in dem sich die Betreuerinnen zu Gesprächen und zu Verwaltungsarbeiten zurückziehen können. In den

Der Schlafraum mit den Montessori-Betten.

Garderoben- und abgetrennten Wickelbereich mit Kisten und Schubladen für die persönlichen Dinge jedes einzelnen Kindes. Dahinter liegt der Ruheraum mit Betten nach dem Montessori-Prinzip und nicht zuletzt der große Spielbereich mit Lese- und Kuschecke, einer Hochebene mit Kinderküche, Tischen zum Basteln, einem Baubereich und einem Bällebad.

Ein Tierbild für jedes Kind

Damit auch die Kleinen selbstständig ihre Kisten, Betten, Hochstühle, Handtücher oder Lätzchen finden, erhält jedes Kind bei der Aufnahme ein Tier zugeordnet. Das Bild des Tieres wird dann überall an den persönlichen Bereichen des Kindes angebracht. „Kinder verstehen visuell sehr viel“, erklärt Jennifer Rapedius. So ziehen sich die Kinder, die schon alt genug sind, selbstständig aus und packen ihre Kleidung in ihre Kisten.

Über jedem Montessori-Schaumstoffbett hängt ebenfalls ein Tierbild. So weiß jedes Kind, welches sein Bett ist. Die Matratzen sind von Schaumstoff eingerahmt, ein Herausfallen ist nicht möglich. Aber die Begrenzung ist so niedrig, dass die



Kinder selbstständig aufstehen können, wenn sie genug geruht haben. Über das Babyphon im Raum haben die Kindertagespflegerinnen den Nachwuchs immer im Blick. Die Tür zum Gruppenraum bleibt beim Schlafen geschlossen, aber die Tür zum Wickelraum steht auf. So können die Kinder selbstständig zur Gruppe kommen, wenn sie ausgeschlafen sind.

Transparenz und Offenheit gegenüber den Eltern ist Jennifer Rapedius wichtig. So wird auch die Eingewöhnung ganz individuell nach den Bedürfnissen der Kinder und auch der Eltern gestaltet. Ansonsten geben Rituale dem Tagesablauf eine Struktur. Jeder Tag startet mit einem Morgenkreis, bei dem die Kinder begrüßt werden und der Tages- und Wochenplan besprochen wird. Regelmäßig steht freies Spiel auf dem Programm, in dem sich die Kinder entfalten können. Montags ist Ausgetag, an dem Ausflüge in die MüGa oder an die Ruhr gemacht oder Orte aufgesucht werden, die zu Projekten passen. Mit Zugang von der Friedenstreppe aus gibt es oberhalb des Gebäudes einen Garten mit Spiel- und Naturerlebnisbereichen, der gerne mittwochs oder im Sommer bei warmem Wetter genutzt wird.

Eines ist Jennifer Rapedius wichtig: „Wir sitzen nicht nur einfach da und spielen mit den Kindern. Wir haben einen Bildungsauftrag. Wir bringen ihnen Sachen bei, die für das Leben wichtig sind.“

Kindertagespflege Ruhrschäfchen
Bachstraße 22, 45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-98977203 | Mobil: 0155-61639518,
E-Mail: ktp@ruhrschaeefchen.de

Öffnungszeiten sind von 7.30 bis 15.30 Uhr.
Ab dem 1. August 2025 werden die Zeiten auf Wunsch der Eltern angepasst von 7 bis 15 Uhr.
Bewerben kann man sich über das Kontaktformular auf der Internetseite www.ruhrschaeefchen.de.
Für Mittagessen und vollwertige Snacks zahlen die Eltern eine Pauschale von 60 Euro.

Der große Spielraum ist in verschiedene Bereiche gegliedert.





Der Mülheimer Künstler Hardy Bock.

Ein Plädoyer für den **Frieden**

Künstler Hardy Bock gestaltete die SWB-Mauer an der Friedenstreppe

Eine Woche lang stand im Oktober die Kunst im Mittelpunkt in der Altstadt. Im Rahmen des Kunstprojektes „ArtAltStadt reloaded“ gab es über 20 Ausstellungen von 40 Künstlern an öffentlich zugänglichen Orten. Einer davon war die Mauer hinter der Grünfläche neben der Friedenstreppe. Hier konnten Passanten und Neugierige dem freischaffenden Künstler Hardy Bock beim Entstehen seines riesigen Wandbildes über die Schulter schauen.

Wer die Friedenstreppe von der Bachstraße zum Kirchenhügel hochsteigt, der schaute auf der linken Seite bisher auf eine mit Efeu zugewucherte Mauer mit einer Tür mittendrin. „Mich hat dieser Anblick an einen verwunschenen Ort erinnert, ein bisschen wie Alice im Wunderland“, beschreibt Hardy Bock seinen ersten Eindruck. „Ich hatte schon oft auf dem Treppenmäuerchen gesessen und in den Baum davor geschaut.“ Das wäre ein Ort für eine fantastische Bemalung, war sein Gedanke.

Bild aus zwei Kapiteln

Die Mauer verbindet das SWB-Gebäude am Fuße der Friedenstreppe mit dem Gebäude des ehemaligen katholischen Jugendheimes auf dem Kirchenhügel. Die Tür in der Mauer führt tatsächlich in einen (verwunschenen?)

Garten, den die Kindertagespflege Ruhrschäfchen, die im SWB-Gebäude beheimatet ist, von der SWB angemietet hat und nutzt. Im Laufe der Zeit ist die weiße Farbe an der Mauer fast verschwunden, übertüncht von diversen Graffiti und überwachsen von wucherndem Grün. Das sollte sich im Rahmen der Kunstaktion ändern.

„Jeder kann das auf seine Weise interpretieren“

Hardy Bock

Zunächst schnitt der Künstler die Mauer frei, säuberte und grundierte sie. Dann begann er, seine Skizzen für das große Bild umzusetzen. Bei dem Motiv bezog der Künstler auch die Natur und die Umgebung mit ein. Die Wandmalerei besteht aus zwei Bereichen, getrennt durch einen aufgemalten Baumstamm – exakt auf der Position, an der auch der echte Baum steht, wenn man von einer bestimmten Position auf der Friedenstreppe auf die Mauer schaut. Links des Baumes



Nach einer Woche ist die erste Hälfte des Bildes fertig.

ist das Kapitel Morgendämmerung, rechts davon das Kapitel Abenddämmerung zu sehen.

An der linken Seite begrenzt eine niedrige Mauer die Grünfläche und endet an der Wand. An diese Stelle hat Bock eine große Friedenstaube gemalt, aus der richtigen Perspektive aus scheint sie auf dem Mauersims zu sitzen. Der Kopf liegt geduckt zwischen den Schultern, denn „der Frieden ist im Moment angeschlagen, aber zur Mahnung hält die Taube einen Olivenzweig in die Höhe“, wie der Künstler erklärt. Gegenüber dem Vogel liegt ein Mann mit Hut entspannt auf dem Gras, den Kopf an den Baum gelehnt,

neben sich eine Kerze. Schläft er? Entspannt er sich? Genießt er die Ruhe des Morgens oder ist er ein Obdachloser, der sich einen sicheren Platz gesucht hat? Das mag der Maler nicht verraten. „Jeder kann das auf seine Weise interpretieren“.

Rechts vom Baum schwimmen Papierschiffe auf einem See oder Meer in die Dämmerung hinein und verwandeln sich in Papiervögel, die davonfliegen und frei sind. Damit schließt sich der Kreis zur Friedenstaube auf der linken Seite. Das ganze Bild will der Künstler als Plädoyer für Frieden und Freiheit verstehen. Und hofft, dass die neu bemalte Mauer so manchen Passanten zum Innehalten einlädt.



Das fertige Wandbild.

Über den Künstler

Hardy Bock wurde 1979 in Rumänien geboren, er lebt seit 1984 in Mülheim. Der Autodidakt bemalt bevorzugt öffentlich zugängliche Objekte, wie 150 Altkleidercontainer der Diakonie. Sein bekanntestes Werk ist das 2016 gemeinsam mit Adam Massava erstellte 543 Quadratmeter große Wandbild „Weltbaustelle“ an der Mauer des Frauengefängnisses am Tourainer Ring. Mit dem Künstlerkollektiv „ZeitgenossenSchafft“ erhielt er 2007 den Ruhrpreis.



Bei der Eröffnung hatten die Shamrock Cheerleader viel Spaß.

Fit im Freien

Das neue Outdoorgym Wenderfeld ist eröffnet!

An der Sportanlage Wenderfeld ist eine moderne Outdoor-Fitnessanlage entstanden, das „Outdoorgym Wenderfeld“. Diese Anlage bietet vielseitige Trainingsmöglichkeiten auf rund 200 Quadratmetern und ist ab sofort für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Das Projekt wurde möglich dank der Unterstützung der SWB und weiteren Partnern und bereichert nun das sportliche Angebot in Mülheim.

Das Herzstück des Outdoor Gyms bildet ein Calisthenics-Gerüst, das für ein funktionales Training mit dem eigenen Körpergewicht ausgelegt ist. Am Stangengerüst können die Nutzer Übungen wie Klimmzüge und Dips ausführen oder sich an anspruchsvolleren Elementen wie der „Human Flag“ versuchen. Diese Trainingsform ist ideal, um Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu verbessern.

Neben dem Calisthenics-Bereich stehen fünf klassische Fitnessgeräte der Firma Omnigym bereit, die jeweils gezielt verschiedene Muskelgruppen ansprechen. Dank des patentierten Schlittensystems lassen sich die Gewichte individuell an das eigene Fitnesslevel anpassen. So können Anfänger ebenso wie Fortgeschrittene die Geräte optimal nutzen und ihr Training intensivieren.

Materialausleihe dank App

Eine freie Trainingsfläche ergänzt das Angebot und bietet Platz für individuelles Training oder Gruppenübungen. Hier können Matten für Bodenübungen ausgebreitet oder Stretching-Einheiten durchgeführt werden. Besonders praktisch ist die SportBox, die den Nutzern über eine App, in der man sich registrieren muss, kostenlosen Zugang zu weiteren Trainingsmaterialien wie Kettlebells, Widerstandsbändern und Blackrolls bietet. Diese Flexibilität ermöglicht es, das Training nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten und immer wieder zu variieren.

Die Bauzeit für die Outdoor-Fitnessanlage betrug etwas mehr als zwei Monate, die Gesamtkosten von rund 85.000 Euro wurden durch die Leonhard-Stinnes-Stiftung, die SWB sowie Mittel der Bezirksvertretung 2 und städtische Eigenmittel getragen. Die neue Anlage steht allen sportlich Aktiven täglich ab 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, längstens bis 22 Uhr, zur Verfügung.

So bietet sie eine ideale Möglichkeit, sich unter freiem Himmel fit zu halten und neue Trainingsmethoden auszuprobieren.

Trainingsort auch für Vereine

Doch nicht nur Freizeitsportler profitieren von der neuen Anlage: Auch ortsansässige Sportvereine wie die Mülheim Shamrocks, der TV Einigkeit 06, der Dümpfener TV und der Styruer TV nutzen das Outdoorgym nun als Trainingsort. Auch Sportlehrer finden hier neue Möglichkeiten, um den Sportunterricht abwechslungsreich zu gestalten.

Für das kommende Jahr plant der Mülheimer SportService, angeleitete Fitnesskurse direkt am Outdoorgym anzubieten. Dazu soll auch ein spezieller Kurs für ältere Menschen ins Programm aufgenommen werden, um die Anlage wirklich für alle Altersgruppen nutzbar zu machen. Der Betrieb und die Pflege der Anlage wird durch den Mülheimer SportService sichergestellt.

Ein tolles Projekt, das einen einfachen Zugang zu Bewegung ermöglicht, und das die SWB deshalb gerne mit Bannerwerbung rund um das Gym unterstützt. Mit diesem Engagement möchte die SWB vor allem auch Mülheimer erreichen und mobilisieren, die nicht in Fitnessstudios angemeldet sind oder sich Vereinen angeschlossen haben.

Die Sportverwaltung und der Mülheimer Sportbund verfolgen beim Bau und Betrieb von Outdoor-Fitnessanlagen ein gesamtstädtisches Konzept. Der neue Standort an der Sportanlage Wenderfeld fügt sich sinnvoll in die Verteilung im Stadtgebiet ein. Weitere Outdoor-Fitnessanlagen findet man im Sportpark Styrum, am Kahlenberg, dem Gymnasium Heißen und der Realschule Stadtmitte.





Hier tanken Sie **Strom**

Auf dem Grundstück vor dem Gebäude August-Schmidt-Straße 7 stehen allen E-Auto-Besitzern nun zwei öffentliche Ladepunkte zur Verfügung. Die Ladestation steht auf dem SWB-Grundstück, wird aber von der medl betrieben. Die Ladepunkte haben eine Ladeleistung von jeweils 22 kW, an denen E-Autos mit einem Typ 2-Stecker geladen werden können. Je nach Batterie

dauert das auch gar nicht mal so lange. Ein Fahrzeug mit einer 50 kWh-Batterie braucht an einer der medl-eTankladestationen dafür rund drei Stunden. Mehr Infos dazu gibt es auf der Internetseite der medl unter www.medl.de/medl-etanke-ladestationen.





Anpfiff zum **SWB-Cup**:

Jetzt Freikarten für das Frauen-Turnier sichern!

Die SWB freut sich, den Frauenfußball in Mülheim weiter zu fördern und das Engagement bei den Fußball-Stadtmeisterschaften der Frauen auszubauen. Seit verganginem Jahr ist die SWB Hauptsponsor des Turniers, das nun als „SWB-Cup“ ausgetragen wird. Am 3. Januar treten fünf Frauenmannschaften ab 17 Uhr in der Westenergie Sporthalle gegeneinander an. Der Modus ist „Jeder gegen Jeden“ – spannende Spiele sind garantiert!

In diesem Jahr wird es keine Titelverteidigung geben, da Blau-Weiß Mintard, zweimal in Folge Titelträger, sein Frauenteam zurückgezogen hat. Neu im Turnier ist das Team des 1. FC Mülheim, während die Favoritinnen des Niederrheinligisten SV Heißen ihre frühere Erfolgsserie fortsetzen wollen. Die Fachschaft plant außerdem besondere Aktionen, um mehr Zuschauer in die Halle zu holen – darunter ein Gastauftritt von Bundesliga-Spielerinnen. Außerdem nimmt jeder Zuschauer automatisch an einer Verlosung teil, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Die SWB wird mit einem Azubi-Stand vertreten sein und über ihre Ausbildungsberufe informieren. Der Eintritt zum SWB-Cup kostet fünf Euro.

Auch bei den Männern gibt es Spannung pur, wenn die Stadtmeisterschaft am 28. und 29. Dezember sowie am 4. Januar und das NRW-Traditionsmasters am 5. Januar in der Westenergie Sporthalle stattfinden.

Wir verlosen für den SWB-Cup **3 x 2 Freikarten**. Wer gewinnen möchte, sollte uns bis Dienstag, 17. Dezember, eine E-Mail schreiben an gewinnspiel@swb-mh.de mit dem Betreff „SWB-Cup“ und den eigenen Kontaktdaten. Unter den Einsendern werden die Karten verlost, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden informiert und können die Karten dann im Haus des Kunden, Bahnstraße 29, abholen. Informationen zu den Gewinnspielbedingungen und dem Datenschutz finden Sie unter www.swb-mh.de/gewinnspiele oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.





Nikolausspende der SWB bringt Menschen in **Bewegung**

Die SWB unterstützt jedes Jahr zu Nikolaus gemeinnützige Organisationen und Vereine in unserer Stadt. Dieses Mal freuen wir uns, jeweils 2.500 Euro an zwei tolle Projekte zu spenden. Der erste Teil geht an die Wasserwacht im Deutschen Roten Kreuz Mülheim für das Kinderschwimmen (Foto unten). Die Wasserwacht bietet seit über 50 Jahren Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren an. Im Friedrich-Wenmann-Bad lernen die Kleinen, sicher zu schwimmen – vom Seepferdchen bis zum Goldabzeichen. Auch für die Jugend gibt es eine Gruppe.

Der zweite Teil der Spende geht an den Mülheimer SportService (MSS) für die Reihe „Sport im Park“ (Foto oben). Jedes Jahr von Juni bis September gibt es bis zu 40 Sportangebote an 20 Veranstaltungsorten in ganz Mülheim wie in der MüGa und im Witthausbusch. Sie finden alle im Freien statt und sind kostenlos für die Teilnehmer. Bis auf wenige Ausnahmen sind keine Anmeldungen nötig. Ob Lauftreff, Radwandern, Zumba, Yoga oder Stand-Up-Paddling – hier findet jeder etwas Passendes. Alle freuen sich schon auf eine Neuauflage in 2025.





Neue Trikots für Heißener Handballmannschaften

Als lokales Wohnungsbaunternehmen liegt der SWB die Förderung des Sports in Mülheim am Herzen. Deshalb sponsern wir die Trikots für die 1. Herren- und die Damenmannschaft des SV Heißen. In der neuen Saison geht die Damenmannschaft unter ihrem neuen Trainer Martin Abts in der Landesliga an den Start. Die 1. Herren treten als Aufsteiger in der Bezirksliga an und haben den

Klassenerhalt fest im Blick. Auch die 2. Herren, die in der Kreisliga spielen, freuen sich auf die neue Herausforderung. In der Jugendabteilung des Vereins sind mittlerweile 14 Mannschaften aktiv – ein Zeichen der erfolgreichen Nachwuchsarbeit der letzten Jahre. Andreas Jenk (vorne rechts) aus der Marketingabteilung der SWB übergab die Trikots an die Sportler und Vereinsvertreter.

Neues Outfit für Leistungsschwimmer

Wir freuen uns, eine Trainingsgruppe der SG Mülheim mit neuen Trainingsanzügen zu unterstützen. Die Startgemeinschaft Mülheim an der Ruhr wurde 1988 gegründet und besteht aus dem ASC, den Wassersportfreunden Mülheim 1912 und den Schwimmabteilungen des TSV Viktoria 1898 und des TV Einigkeit 06. Ziel der Gründung war es, gemeinsam bei den DMS- und DMSJ-Wettbewerben anzutreten.

Seitdem feiert die Startgemeinschaft regelmäßig Erfolge, darunter die Deutsche Mannschaftmeisterschaft der weiblichen D-Jugend 2004 und 2019 sowie mehrere Gesamtsiege bei der Ruhrolympiade in den Schwimmwettbewerben. Für besonders talentierte Schwimmer bieten die Trägervereine der SG Mülheim bis zu neun Trainingseinheiten pro Woche an. Doch auch der Breitensport kommt nicht zu kurz: Von der Kinderschwimmbildung bis hin zur Wassergymnastik – hier findet jeder sein passendes Angebot.



Winkhausen: Ein Stadtteil, der keiner ist

Erproben Sie Ihr Wissen bei unserem Stadtteilquiz

Winkhausen ist ein Stadtteil in Mülheim, der eigentlich keiner ist. Jedenfalls nicht, wenn es nach den offiziellen Stadtteilen in Mülheim geht. Er wird nur als Ortsteil geführt. Dennoch ist er präsent im Stadtbild. Sei es als Namensgeber für eine Autobahnausfahrt der A40, sei es in Straßennamen wie dem Winkhauser Weg. Was wissen Sie über Winkhausen?

01

Frage

In Winkhausen liegt ein bekanntes, 19 Hektar großes Naturschutzgebiet, das sich von Mülheim bis auf Essener Gebiet erstreckt. Wie heißt es?

- A Wittkamp
- B Horbachtal
- C Winkhauser Tal



02

Frage

Landtagsabgeordnete aus welcher Stadt wurden bis 2022 bei den Landtagswahlen von den Winkhauser Bürgern gewählt?

- A Essener Kandidaten
- B Mülheimer Kandidaten
- C Oberhausener Kandidaten



03

Frage

Wie heißt die große Durchgangsstraße, die mitten durch Winkhausen führt?

- A Aktienstraße
- B Mannesmannallee
- C Hingbergstraße

04

Frage

Eine alte Fachwerkbrücke verbindet den Eppinghofer Bruch über die Eisenbahnstrecke Duisburg-Essen mit dem Winkhauser Talweg. Wann wurde sie erbaut?

- A 1881
- B 1927
- C 1901



05

Frage

1811 wurde in Winkhausen ein Tiefbauschacht erstellt, aus dem ein Bergwerk entstand, das zeitweise eine der größten Tiefbau-Zechen im Ruhrgebiet war. Wie hieß es?

- A Sellerbeck
- B Wiesche
- C Rosendelle

06

Frage

In dem Stadtteil gab es in den 80er und 90er Jahren eine angesagte Szene- und Jugendkneipe, die zum Kult wurde. Seit inzwischen rund 13 Jahren steht das Gebäude leer. Wie hieß die ehemalige Kneipe?

- A Jedermann
- B Schifferhaus
- C Winkhaus



07

Frage

In Winkhausen hat die SWB mit sechs Neubauten ein Quartier aufgewertet. Wie heißt es nun?

- A EliQ
- B Steigerviertel
- C Horbach-Karree

08

Frage

Wann wurde der Ortsname Winkhausen (Winninghuson) das erste Mal erwähnt?

- A 900 n.Ch.
- B 1000 n.Ch.
- C 1200 n.Ch.

09

Frage

Welcher deutsche ehemalige Fußballnationalspieler und Trainer lernte auf den Straßen Winkhausens das Fußballspielen, bevor er sich beim RSV Mülheim anmeldete?

- A Fritz Buchloh
- B Willi Landgraf
- C Hans-Günter Bruns

Alles gewusst?

Die Auflösung finden Sie auf Seite 54 in der Rubrik „Rätselhaftes“.

Plätzchen, die auf der Zunge zergehen



Sie machen ihrem Namen alle Ehre. Wie Schneeflöckchen, die vom Himmel schweben und sich auf der ausgestreckten Zunge auflösen, so schnell zergehen diese Plätzchen im Mund. Probiert sie doch mal aus. Ihr braucht nur wenige Zutaten und zaubert euch im Nu die leckeren Plätzchen.



Das braucht ihr:

- 250 g Stärke
- 100 g Mehl
- 100 g Puderzucker
- 250 g Butter
- 2 Vanilleschoten
- Backpapier
- Puderzucker zum Bestäuben

Und so wird es gemacht:

Die Butter am besten vorher aus dem Kühlschrank nehmen, damit sie weich wird und leichter zu verarbeiten ist. Zusammen mit dem Puderzucker wird sie schaumig geschlagen. Anschließend kratzt ihr das Mark aus den Vanilleschoten und rührt es unter. Dann werden Stärke und Mehl miteinander vermengt und mit der Buttermasse zu einem glatten Teig verknetet. Aus dem Teig formt ihr Rollen mit rund 3 Zentimeter Durchmesser. Diese werden für mindestens 30 Minuten in den Kühlschrank gelegt.

Sind die Rollen fest geworden, holt ihr sie aus dem Kühlschrank und schneidet sie in schmale Scheiben. Jede Scheibe wird mit den Fingern zu einer circa 1-2 Zentimeter großen Kugel geformt. Legt alle Kugeln in ausreichendem Abstand auf das mit Backpapier belegte Blech und drückt jede Kugel mit einer Gabel etwas ein. Damit der Teig nicht an der Gabel kleben bleibt, könnt ihr sie vorher mit Mehl bestäuben.

Die Plätzchen werden dann rund 15 Minuten bei 160°C (Umluft) im Ofen gebacken. Sie sollen nicht braun werden, sondern noch eine helle Farbe haben, wenn ihr sie rausnehmt. Nach dem Abkühlen könnt ihr sie mit Puderzucker bestreuen und dann ... genießen!



Ausflugstipp: Historischer Erlebnispfad im Schloß Broich

Als die Wikinger bis nach Mülheim kamen

Schloß Broich ist die älteste karolingische Festung nördlich der Alpen. 883 eroberten die Wikinger Duisburg. Zur Sicherung des Flusses und des Handelsweges Hellweg (der heutigen B1) wurde in Broich ein befestigtes Militärlager errichtet. Es folgten Jahrhunderte mit wechselnder Nutzung und der Ausbau zur höfischen Residenz.

Seit April dieses Jahres ist nun auch der älteste Teil des Schlosses, der innerhalb der Ringmauer liegt, für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Mülheimer Stadtmarketing konzipierte dafür einen historischen Erlebnispfad. Der neue Rundweg startet am Eingang an einer Informationstafel und führt über eine Brücke in den Innenbereich. An neun Stationen erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Geschichte der einstigen Burganlage, zum Beispiel über das Haupthaus, die Wehrmauer, den Brunnen, die Pferdeställe und den Bergfried. Weitergehende Informationen in Deutsch und Englisch lassen sich mit dem

Smartphone mittels QR-Codes auf den Infotafeln abrufen. Es wurde darauf geachtet, dass der Pfad möglichst barrierearm ist, soweit das Gelände das zulässt. Geöffnet ist der Erlebnispfad – bei freiem Eintritt – zu den Öffnungszeiten des Schlosshofs: März bis Oktober 8 bis 20 Uhr, November bis Februar 8 bis 18 Uhr. Er kann individuell besucht werden oder bei einer gebuchten Erlebnistour der MST, die 13 Euro kostet und rund eineinhalb Stunden dauert. Termine über die Touren können auf der Internet-Seite erlebnistouren.ruhr eingesehen werden. Tickets sind online oder in der Touristinfo in der Schollenstraße erhältlich.

Und wer danach neugierig geworden ist, der kann sich mal im Historischen Museum im Schloss umschaun. Es wird von ehrenamtlichen Helfern des Geschichtsvereines betreut und ist immer samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet (im Januar und Februar ist Winterpause).

Eine Plattform führt die Besucher im Inneren der Ringmauer zu neun Stationen.



Bastel' Dir Dein eigenes Spiel!



Mensch, ärgere dich nicht!

Macht es euch auch einen Heidenspaß, beim Spieleabend andere zu ärgern? Dann ist der Spieleklassiker „Mensch ärgere dich nicht“ genau das Richtige für euch. Selbst wird man natürlich nicht so gern rausgeschmissen, vor allem wenn man kurz vor seinem Ziel steht. Da ist's dann oft zum Aus-der-Haut-Fahren, wenn eine neue Runde begonnen werden muss. So könnt ihr das beliebte Spiel selbst basteln. Gespielt werden kann es mit maximal vier Personen.

Dazu braucht ihr:

- Die Spielbrettvorlage aus diesem Heft
- Eine feste Pappe in der Größe des Spielfeldes
- Kleber
- 16 Spielfiguren oder alternativ: 16 gleich große Steinchen, Korken oder Knöpfe
- Acryl- oder Lackfarben in Rot, Blau, Gelb und Grün
- Pinsel
- 1 Würfel

Und so geht's:

Löse die Seite mit dem Spielfeld aus dem Heft und klebe sie auf die Pappe. Die Steinchen, Knöpfe oder Korken müssen sauber und trocken sein. Dann malst du jeweils vier davon in den Farben Rot, Blau, Grün und Gelb an – fertig sind deine Spielfiguren.

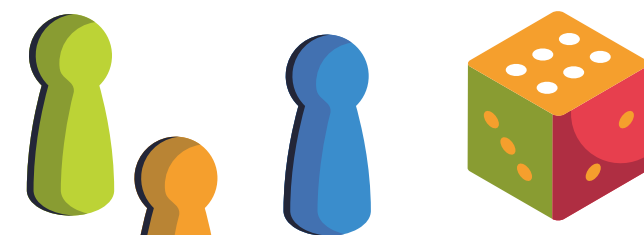
So wird gespielt:

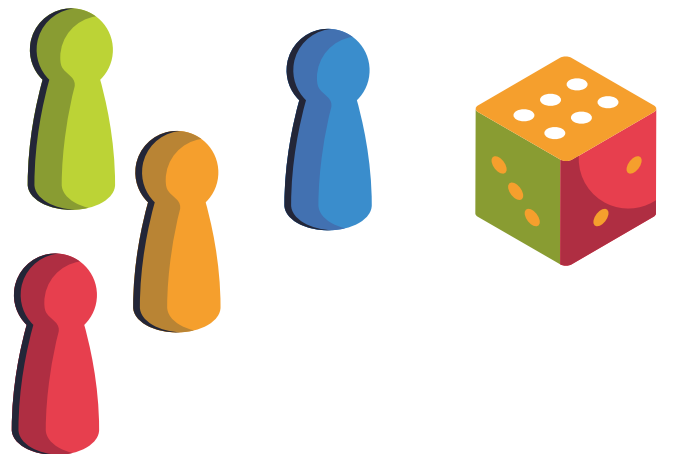
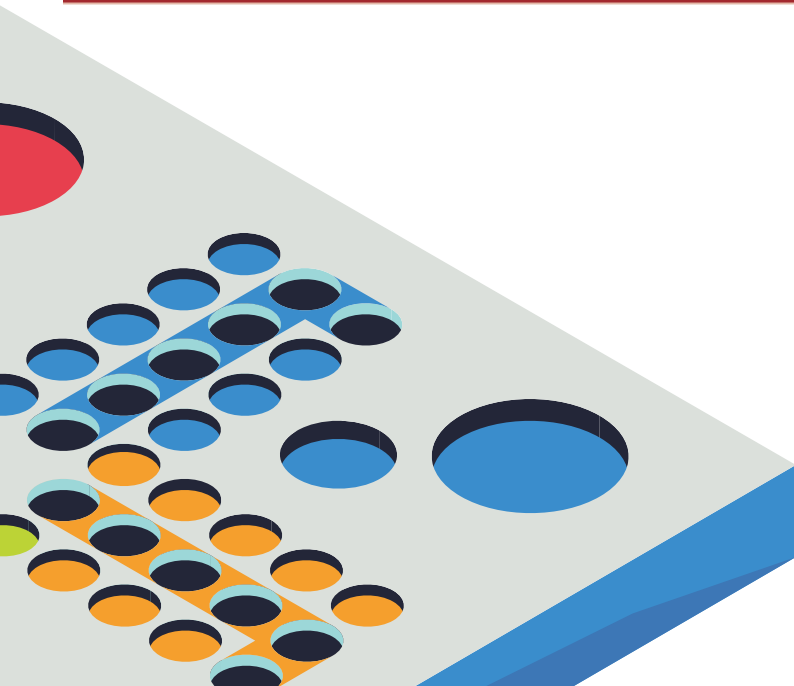
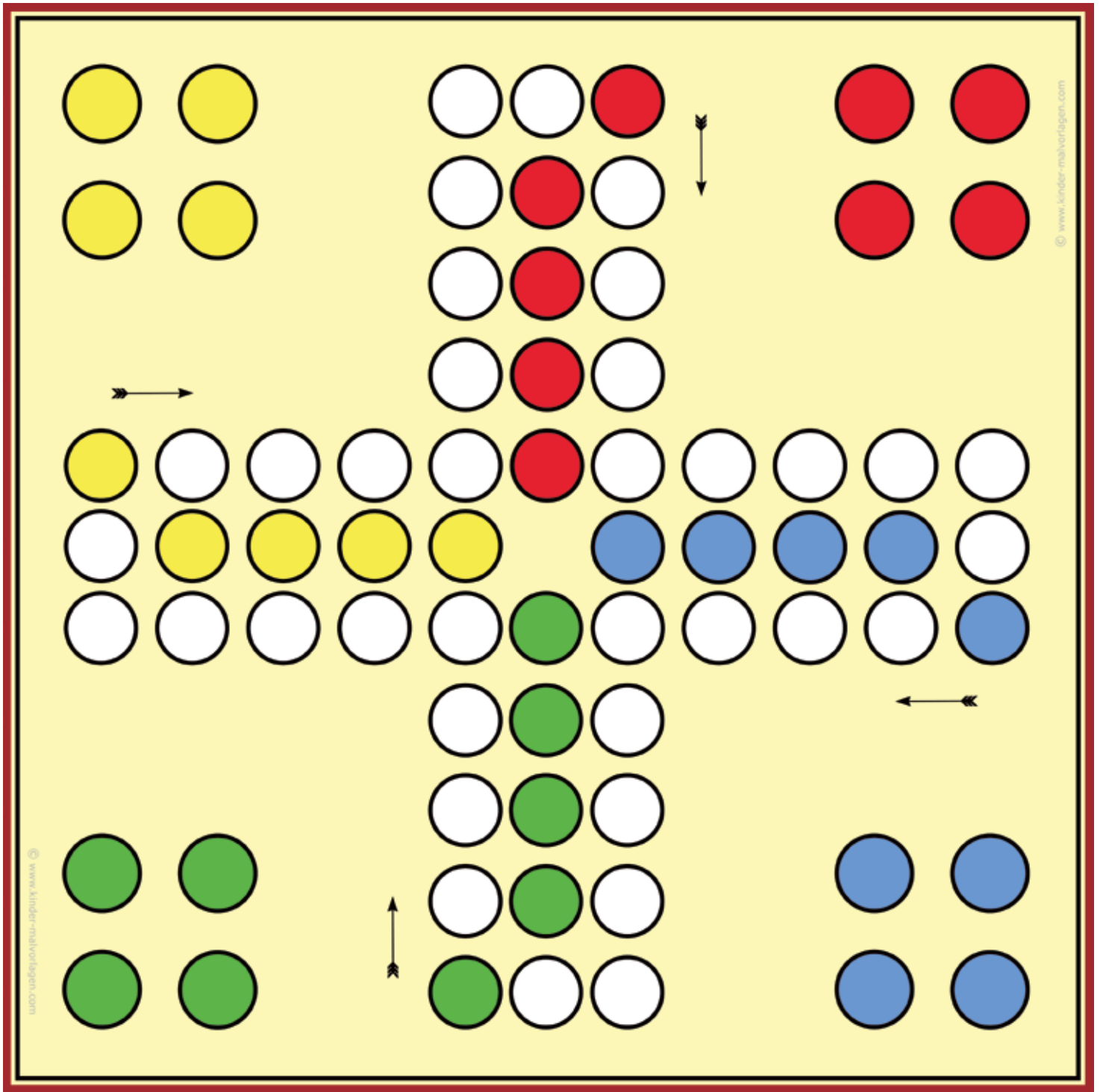
Legt die vier roten Spielfiguren auf das rote Startfeld, die grünen Figuren auf das grüne Startfeld und so weiter. Wer noch keine Figur auf dem Spielfeld hat, darf maximal dreimal würfeln, bis eine 6 kommt oder der nächste Spieler dran ist. Wer eine 6 würfelt, darf eine Figur auf das Spielfeld setzen und nochmal würfeln. Du ziehst deine Figur so viele Felder vor, wie du gewürfelt hast. Steht eine Figur eines anderen Spielers auf dem Feld, auf das du kommst, darfst du sie rausschmeißen und zurück in sein Startfeld stellen. Hast du mehrere Spielfiguren auf dem Feld, kannst du dir aussuchen, mit welcher du weitergehst. Ziel ist es, alle deine Figuren einmal um das Spielfeld herum zu bewegen und in die vier

Zielfelder zu bringen. Wer zuerst alle Figuren im Ziel hat, gewinnt.

So lange noch Spielfiguren auf deinem Startfeld sind, musst du, wenn du eine 6 gewürfelt hast, diese ins Rennen schicken. Erst, wenn dein Startfeld leer ist, darfst du mit einer gewürfelten 6 mit einer beliebigen von deinen Spielfiguren vorrücken. Am Ende der Runde, wenn du vor deinem Zielfeld stehst, musst du mit der gewürfelten Augenzahl in das Zielfeld rücken. Hast du eine größere Zahl gewürfelt, als du noch ziehen kannst, musst du stehen bleiben. Du darfst auch keine deiner Figuren in deinem Zielfeld überspringen. Hat ein Spieler überhaupt keine Figur auf dem Spielfeld (was nur vorkommen kann, wenn alle Figuren eines Spielers vom Feld geschlagen wurden), so hat er in jeder Runde wieder drei Versuche, die nötige 6 zu würfeln, um eine Figur ins Spiel zu bringen.

Viel Spaß beim Spielen und nicht vergessen: **Nicht ärgern!**







Schluss mit dem Freizeichen-Frust!

Willkommen im neuen Telefonservice der SWB

Im Jahr 2023 haben wir eine Mieterbefragung in einem Teilbestand in Heißen durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass sich viele unserer Mieter eine bessere telefonische Erreichbarkeit wünschen. Wir haben uns dieses Feedback zu Herzen genommen und intensiv daran gearbeitet, unsere Erreichbarkeit zu optimieren. Nun freuen wir uns, einige Neuerungen vorzustellen, die Ihnen den Kontakt zu uns erheblich erleichtern werden.

Ein zentrales Element unserer Veränderung ist die Einführung eines IVR-Systems (Interactive Voice Response). Dieses elektronische Sprachmenü sortiert eingehende Anrufe vor, sodass Sie sofort beim richtigen Ansprechpartner landen. Sie wählen eine zentrale Rufnummer an. Über die Tastenwahl „1“ (Reparatur), „2“ (Interessant), oder „3“ (Bestandskunde/ Front Office) können Sie Ihr Anliegen direkt zuordnen und werden automatisch an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Sie wählen also nicht mehr unsere Kollegen der Reparaturannahme oder am Empfang direkt an, sondern gelangen sofort zu einem verfügbaren SWB-Mitarbeiter. Damit sorgen wir dafür, dass Ihre Anliegen noch schneller und zielgerichteter bearbeitet werden.

Sollte einmal keine direkte Gesprächsannahme möglich sein, gibt es ab sofort keine langen Freizeichen mehr: Sie landen in einer Warteschleife mit Musik oder Ansagen und werden nach einigen Minuten automatisch an unseren KI-gestützten Voicebot weitergeleitet. Dort können Sie Ihr Anliegen unkompliziert elektronisch übermitteln – auch außerhalb

unserer Geschäftszeiten und am Wochenende. Es wird dann direkt in unser System eingespielt und zur hausinternen Weiterbearbeitung aufbereitet. So sind wir für Sie jederzeit erreichbar, auch wenn Ihr Ansprechpartner beispielsweise im Außendienst oder im persönlichen Gespräch ist.

Für die Nutzung des Voicebot ist die Angabe der Vertragsnummer wichtig, denn sie ermöglicht uns eine schnelle und vor allem datenschutzkonforme Bearbeitung Ihrer Anliegen. Denn anders als Ihren Namen kennen die Vertragsnummer nur Sie selbst. Sie finden diese Nummer auf Ihrer SWB-Card, die Ihnen zudem Rabatte bei verschiedenen Partnergeschäften bietet, oder auf allen Schreiben der SWB. Sie erleichtert uns, Ihnen noch besser und effizienter zu helfen.

Wir sind überzeugt, dass diese Verbesserungen die telefonische Erreichbarkeit für Sie deutlich vereinfachen werden. Unser Ziel ist es, Ihren Anliegen schnell und zuverlässig nachzukommen – damit Sie sich weiterhin wohl und gut betreut fühlen.

Schneefrei für alle

Neuer Winterdienst sorgt für freie Wege

Ab dem 1. November erweitert die SWB für den gesamten Bestand die bereits zuvor bestehenden Dienstleistungsverträge für den Winterdienst. SWB beauftragt externe Dienstleister mit dem kompletten Winterdienst – und das bringt viele Vorteile für alle Mieter.

Bisher waren oft die Mieter im Erdgeschoss für das Schneeräumen und Streuen zuständig – soweit nicht bereits ein gewerblicher Winterdienst von der SWB beauftragt war. Die Mieter mussten dafür sorgen, dass die Wege zum Haus und die Bürgersteige schnee- und eisfrei sind. Doch das stellte für viele eine große Herausforderung dar. Berufstätige Mieter konnten nicht immer spontan reagieren, wenn der Schnee fiel, und Senioren oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen waren nicht immer körperlich in der Lage, den Winterdienst zu übernehmen. Wer sich nicht selbst kümmern konnte, musste teils auf eigene Kosten einen externen Dienstleister engagieren. Diese Situation war nicht immer fair und konnte die Sicherheit aller Bewohner beeinträchtigen.

Um für alle Mieter eine gerechte Lösung zu schaffen, hat die SWB die Regelung jetzt angepasst: Externe Dienstleister

werden den Winterdienst für alle relevanten Wege und Flächen übernehmen und sorgen dafür, dass bei Schnee und Eis zuverlässig geräumt und gestreut wird. Die Kosten werden im Rahmen der Betriebskosten auf alle Mieter umgelegt und setzen sich aus den Bereitschaftskosten und den tatsächlichen Einsätzen zusammen. Das bedeutet, dass bei wenig Schnee auch geringere Kosten anfallen.

Der große Vorteil: Die Sicherheit ist gewährleistet, denn es wird schnell und professionell geräumt – unabhängig davon, ob Mieter vor Ort sind oder gerade im Urlaub oder im Büro. Damit entfällt für viele die Sorge, sich kurzfristig um den Winterdienst kümmern zu müssen. Die neue Regelung bietet eine faire Verteilung der Kosten und mehr Sicherheit für alle – damit alle unbeschadet durch den Winter kommen.

Winterdienst ade: Ab dem 1. November müssen unsere Mieter nicht mehr selbst Schnee schippen.



Der schnelle Check im Mieterportal


Für Mieter mit ista-Heizkostenverteilern stehen demnächst monatliche Verbrauchsinfos online bereit

Seit Januar läuft im SWB-Bestand die Umrüstung der Heizungsmessgeräte vom Dienstleister KALO auf ista. Bei rund 360 Wohnungen ist die Ausstattung mit der neuesten, fernauslesbaren Funktechnologie nun abgeschlossen. Die weiteren Wohnungen folgen in den kommenden beiden Jahren.

Mieter, bei denen ista-Techniker bereits Messgeräte ausgetauscht haben, können bald von einem neuen Service profitieren: Über das SWB-Mieterportal sind jeden Monat die aktuellen Informationen über den Energieverbrauch abrufbar. Gezeigt wird der aktuelle Monatsverbrauch in Kilowattstunden. Dem gegenüber gestellt wird der Verbrauch im Vormonat, im Vorjahr sowie ein Vergleich mit dem Verbrauch eines Durchschnittnutzers aus vergleichbaren Haushalten. So kann man als Mieter zeitnah sehen, ob der Verbrauch ungewöhnlich hoch ist und gegebenenfalls durch die einen oder anderen Maßnahmen verringert werden kann. Zu seinen Verbrauchsinformationen gelangt man nach der Anmeldung im Mieterportal über den Menüpunkt Verbräuche.

Die Unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) hat keine direkten Auswirkungen auf die Heizkostenabrechnung. Für die Heizkostenabrechnung ist die Jahresendablesung ausschlaggebend. „Die monatliche Verbrauchsinformation ist keine monatliche Abrechnung der Heizkosten. Die Angaben der monatlichen Verbrauchsdaten im Mieterportal dienen ausschließlich dem Überblick über das persönliche Verbrauchsverhalten“, betont David Greiner, stellvertretender Leiter der Abteilung Wohnungswirtschaft. So können Sie als Bewohner direkt handeln, wenn Sie einen Anstieg

Mit der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) haben sich die EU-Staaten dazu verpflichtet, den Energieverbrauch von Immobilien zu reduzieren. Den Mietern soll mehr Verbrauchstransparenz helfen, bewusster mit Ressourcen wie Heizenergie oder Wasser umzugehen. Denn regelmäßige Informationen helfen, den individuellen Verbrauch nachzuvollziehen und effizient zu senken. Deshalb werden diese Informationen bis 2026 allen Mietern zur Verfügung stehen.



Unter www.myswb.ruhr erhalten Sie als SWB-Mieter Zugang zu unserem „digitalen Mieterbüro“: Ob Sie einen Schaden in der Wohnung melden oder eine Anfrage stellen wollen, im SWB-Mieterportal gelingt das in wenigen Minuten! Außerdem können Sie alle Informationen zum Mietverhältnis einsehen und ändern. Das Portal dient zudem als digitale Sammelstelle für Dokumente, Formulare und Bescheinigungen. Sie wollen sich anmelden? Einfach den QR-Code scannen, den Zugangscode eingeben, den Sie bei Mietstart mit Ihren Unterlagen erhalten haben, ein Passwort erstellen und per E-Mail bestätigen. Dann können Sie loslegen.

Ihres Verbrauches feststellen. Bis zu zehn Prozent des Energieverbrauchs können Mieter laut unterschiedlicher Studien und Modelle einsparen, wenn sie sich regelmäßig über ihren Energieverbrauch informieren und gegebenenfalls Einsparmaßnahmen ergreifen.

Alle Mieter, deren Heizkostenverteiler durch ista ausgetauscht worden sind, bekommen von der SWB eine entsprechende Information mit dem Hinweis, dass sie ihre Daten zukünftig monatlich im Mieterportal abrufen können. Nur diese Mieter können die Verbrauchsdaten online einsehen. Im kommenden Jahr werden weitere 4.000 Wohnungen umgerüstet, 2026 sollen alle Wohnungen entsprechend ausgestattet sein. Nach jeder Umrüstung benötigt ista für die Feinjustierung aller Geräte einen Zeitraum von einigen Wochen, um die vollständige Funktion des Systems zu gewährleisten.

Entrümpeln leicht gemacht

Wohin mit dem Sperrmüll? So klappt es reibungslos!

Steht ein altes Sofa, ein kaputter Schrank oder ein ausgedienter Kinderwagen bei Ihnen herum und Sie wissen nicht, wohin damit? Kein Problem! Sperrmüll loszuwerden ist ganz einfach – und sogar kostenlos über die Mülheimer Entsorgungsgesellschaft (MEG).

Rufen Sie einfach bei der MEG unter 0208/99660-0 an oder nutzen Sie das Online-Formular auf www.mheg.de. Hier haben Sie die Auswahl unter verschiedenen Terminen, in der Regel mit mindestens zehn Tagen Vorlaufzeit. Sie bekommen den gewählten Tag dann per E-Mail bestätigt. Am **Vorabend der Abholung** stellen Sie Ihren Sperrmüll einfach an die Straße – aber bitte nicht früher, um den Gehweg nicht unnötig zu blockieren. Das Abstellen von Sperrmüll auf den SWB-Grundstücken ist nicht gestattet. Gleiches gilt für die Lagerung in den Allgemeinbereichen der Gebäude. Alternativ können Sie Ihren Sperrmüll auch zu den Öffnungszeiten direkt beim Recyclinghof an der Pilgerstraße 25 abgeben.

Auch für Sondermüll, wie Elektrogeräte oder Farbreste, gibt es Lösungen: Am Schadstoffmobil, das an ver-

schiedenen Tagen in den Stadtteilen unterwegs ist, können Sie kostenlos Elektrokleingeräte und Sonderabfälle abgeben. Einfach vorher Akkus und Batterien herausnehmen und separat abgeben. Standorte und Standzeiten finden Sie im Internet unter www.mheg.de.

Der Recyclinghof an der Pilgerstraße 25 nimmt kostenlos zum Beispiel große und kleine Elektrogeräte, Schadstoffe und Batterien an. Für einige Abfallarten wie Auto-Altreifen oder Tapeten- und Teppichreste werden Gebühren erhoben. Öffnungszeiten und Preise können Sie der Internetseite www.mheg.de entnehmen.

Nutzen Sie die unkomplizierten Angebote der MEG und helfen Sie mit, dass Ihre Nachbarschaft sauber bleibt!

Wichtig:

Bitte stellen Sie niemals unangemeldet Sperrmüll einfach an den Straßenrand! Dann muss die SWB eine Sonderabholung beauftragen, deren Kosten über die Betriebskostenabrechnung oder eine Direktbelastung umgelegt werden.

Sperrmüll wird erst am Vorabend der Abholung an den Straßenrand gestellt.

Unsere neuen Mitarbeiter

Herzlich willkommen im Team der SWB



Arne Behmenburg

Arne Behmenburg verstärkt seit dem 1. Juli unser IT-Team. Der Dinslakener ist Ende letzten Jahres nach Mülheim gezogen. Er hat aus seiner Leidenschaft einen Beruf gemacht, denn auch privat programmiert er gerne Webseiten oder kleinere Anwendungen auf Python oder React Native Basis. Er hält sich mit Bodybuilding fit und hat bis vor kurzem Schwimmunterricht gegeben. In Mülheim sucht er dafür nun einen neuen Verein. Bei der SWB hat er sich beworben, weil das Unternehmen einen guten Ruf hat und die Tätigkeit abwechslungsreich ist. Wir wünschen einen guten Start.



Thyra Tennig

Die 22-jährige Mülheimerin, die auf der Heimerde aufgewachsen ist, hat am 1. August ihre Ausbildung als Immobilienkauffrau bei der SWB begonnen. Sie hat sich für diese Branche entschieden, weil sie ihr sicher wirkt in einer turbulent erscheinenden Zukunft. Sie mag die Vielfältigkeit ihres neuen Berufes und die Möglichkeiten, sich auszuprobieren und eigene Wege zu finden. Ihr gefällt es, mit netten Kollegen für nette Menschen Wohnraum zu schaffen und zu gestalten. Besonders wichtig ist ihr umweltbewusstes, aber dennoch bezahlbares Wohnen. In ihrer Freizeit kocht und backt Thyra gerne und macht Yoga in der Sonne.



Fabienne Roj

Die Mülheimerin ist seit dem 1. August Auszubildende für Immobilienkauffrau bei der SWB. Sie mag den vielseitigen Job mit vielen beruflichen Perspektiven, die Hilfsbereitschaft und den Kundenkontakt, den der Beruf ausmacht. Sie hat studiert und erste Erfahrungen in der Stadtverwaltung gemacht, in den letzten beiden Jahren in der Raumplanung. Einen Bundesfreiwilligendienst absolvierte sie im Nachbarschaftshaus in Heißen. Besonders gefällt Fabienne am Job die Teamarbeit und die Abwechslung zwischen Büroarbeit und Außendienst. In ihrer Freizeit liest sie gerne, macht Sport und reist. Sie mag die italienische und polnische Küche und hat eine Vorliebe für Süßes.



Ismail Öztürk

Der Duisburger Ismail Öztürk gehört seit dem 1. August zu den Auszubildenden bei unserem Servicebetrieb DBF. Hier lernt der 23-Jährige den Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Er mag handwerkliche Arbeit und hat sich bei Handwerkern schon einiges abgeschaut. Als er die Stellenausschreibung bei der SWB sah, wusste er, das passt. In seiner Freizeit spielt Ismail am Computer, ist aber auch gerne allein in der Natur unterwegs.



Alisina Haidari

Am 1. August ist Alisina Haidari in seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei unserem Servicebetrieb DBF gestartet. Der Mülheimer hat bereits einige Vorkenntnisse in dem Beruf durch seinen Onkel, der Geselle ist und bei dem er bereits mitarbeiten durfte. Die handwerkliche Tätigkeit liegt ihm. Die SWB kannte er durch die eigene Wohnungssuche und stellte auf der Internetseite fest, dass das Unternehmen auch ausbildet. Umso mehr freute er sich, dass seine Bewerbung erfolgreich war. In seiner Freizeit macht Alisina Sport, ist gesellig und trifft sich gerne mit Freunden und Familie.



Frauke Ries

Am 1. Oktober hat Frauke Ries die Arbeit als Abteilungsleiterin der technischen Bestandsentwicklung und als technische Leiterin der SWB aufgenommen. Die Essenerin hat sich als Kind des Ruhrgebietes gefreut, für ein lokales Wohnungsunternehmen tätig zu werden. Der Fokus der SWB, bezahlbaren, lebenswerten und nachhaltigen Wohnraum bereitzustellen, hat sie besonders angesprochen. Wohnungen zu modernisieren und zu sanieren oder Wohnraum neu zu schaffen, ist immer eine Teamleistung. Zusammen mit den Kollegen die großen Herausforderungen in der Wohnungswirtschaft zu bewältigen, macht der gelernten Architektin besonders viel Spaß. Nach Feierabend verbringt Frauke Ries gerne Zeit mit ihrer Familie und in der Natur.



Cornelia Clausen

Am 1. Oktober hat Cornelia Clausen ihre Stelle in der Personalabteilung der SWB angetreten. Die Rateringerin ist vor einem Jahr nach Duisburg-Bergheim gezogen. Hier geht sie gerne in ihrer Freizeit Joggen, Schwimmen und Angeln oder ist im Sommer mit ihrem Stand up-Paddel auf den Seen unterwegs. Sie mag lesen und Gartenarbeit. Cornelia Clausen hat bereits im Personalwesen/Entgelt gearbeitet, ihr bereitet dieser Bereich aufgrund seiner Vielfältigkeit sehr viel Spaß.



Daniel Nagel

Seit dem 1. Oktober verstärkt Daniel Nagel das Team unserer Hausmeister. Der Essener ist nun für Teile unseres Dümptener Bestandes zuständig. Der 41-Jährige ist zweifacher Familienvater und trainiert in seiner Freizeit eine Fußballmannschaft der SG Essen-Schönebeck oder geht ins Fitness-Studio. An schönen Tagen hält er sich gerne in seinem Garten auf. Für den Beruf des Hausmeisters hat er sich entschieden, da er es mag, an der frischen Luft zu arbeiten, jeder Tag anders ist und er sehr gerne mit Menschen zusammenarbeitet.

Jubiläen Mitarbeiter:

DANKE!

20 Jahre

Nicole Schröder

Auf eine 20-jährige Betriebszugehörigkeit konnte Nicole Schröder im August zurückblicken. Sie begann als kaufmännische Angestellte in der Abteilung Vermietung der SWB und wurde 2004 Kundenbetreuerin für den Vermietungsbezirk 3. Bis heute ist sie die Ansprechpartnerin für unsere Mieter in Saarn und Teilen von Holthausen und Broich.

25 Jahre:

Ulrich Bruckhoff

Seit 25 Jahren ist Ulrich Bruckhoff bei der SWB angestellt. Zunächst arbeitete er in der Abteilung Servicebetriebe bei der Tochterfirma DBF, seit 2011 ist er als Hausmeister bei der SWB zuständig für unseren Bestand in Saarn. Dort kümmert er sich um Ordnung und Sauberkeit in den Quartieren und steht den Mietern mit Rat und Tat zur Seite. Seit Anfang 2024 sind alle Hausmeister nach einer internen Umstrukturierung bei dem SWB-Servicebetrieb, der DBF, angesiedelt.

Nadine Bannert

Ebenfalls auf 25 Jahre bei der SWB konnte Nadine Bannert am 1. September zurückblicken. Sie absolvierte hier ihre Ausbildung

zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und wurde anschließend in die Abteilung Betriebs- und Wohnungswirtschaft als kaufmännische Sachbearbeiterin übernommen. Hier arbeitet sie heute im Bereich Liegenschaften und Versicherungen.

35 Jahre:

Andrea Görres

Ein besonderes Dienstjubiläum feierte Andrea Görres am 1. Dezember. Seit 35 Jahren ist sie bei der SWB angestellt. Als kaufmännische Angestellte begann sie zunächst bei der SWB, arbeitete dann ab 1993 für die Tochterfirma DBF. 2002 wechselte sie in die Abteilung Betriebs- und Wohnungswirtschaft der SWB, wo sie für den Bereich Versicherungsschäden zuständig ist. Dieser Bereich wechselte 2024 im Rahmen einer internen Umstrukturierung zu dem SWB-Servicebetrieb, der DBF.

Ganz einfach zu Highspeed-Internet Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus

09/24 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewohnerplus.de

Together we can



* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2025. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2024. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

Willkommen auf der Welt und bei der **SWB**



Wir begrüßen den 2024 geborenen Nachwuchs von SWB-Mietern

Auf unserem Facebook- und Instagram-Account haben wir SWB-Mieter aufgerufen, uns Fotos ihrer 2024 geborenen Babys zu schicken. Denn wir möchten gerne an dieser Stelle die Wonneprophen unserer Mieter mit einem abgedruckten Foto willkommen heißen. Familien liegen uns am Herzen und wir freuen uns über jedes Kind, das in Mülheim das Licht der Welt erblickt.

Auch im Mietermagazin, das im Dezember 2025 erscheint, werden wir diese Aktion fortführen. Wenn Sie SWB-Mieter sind und im kommenden Jahr Eltern werden, dann teilen wir gerne Ihre Freude und begrüßen Ihren Nachwuchs an dieser Stelle. Schicken Sie uns dafür ein Foto mit Namen und Geburtsdatum Ihres Kindes sowie Ihre Kontaktdaten.

Wie können Sie mitmachen? Schicken Sie das Foto als separat angehängte jpg-Datei (möglichst unbearbeitet) mit allen gewünschten Daten bis zum 10. November 2025 an gewinnspiel@swb-mh.de. Das Fotoshooting wird in der

ersten Dezemberwoche ausgelost und die Gewinnerfamilie benachrichtigt.

Verlosung:

Für alle frisch gebackenen Eltern, die teilnehmen, haben wir noch eine besondere Überraschung: Wir verlosen unter allen Einsendungen ein professionelles Baby- oder Familienshooting an einem Ort der Wahl innerhalb von Mülheim. Es dauert zwei Stunden, anschließend bekommt die Familie die Foto-Dateien digital sowie einen Druck auf Fotopapier von einem Motiv nach Wahl in der Größe von 30x40 cm.

Die Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie auf www.swb-mh.de/gewinnspiele.



Lia Büning, 11. Juni 2024



Lou Pickartz, 11. Januar 2024



Auf Augenhöhe mit den Mietern

Seit vier Jahren betreuen unsere Auszubildenden ihren eigenen kleinen Bestand

Am 27. November 2020 wurde in der Blücherstraße 93 Eröffnung gefeiert, Anfang Dezember nahmen die ersten Azubis ihre Arbeit im Azubibüro der SWB auf. Es umfasst auf rund 120 Quadratmetern neben dem Empfangsbereich drei Büros, einen Besprechungs- und einen Aufenthaltsraum, Küche, Drucker- und Toiletten.

Seitdem ist die Mitarbeit im Azubibüro fester Bestandteil der Ausbildung zum Immobilienkaufmann oder der Immobilienkauffrau bei der SWB. Zweimal in der Woche, montags und donnerstags, sind die Azubis in ihrem Büro vor Ort, um sich um insgesamt 247 Wohneinheiten an der Blücherstraße, der Klotzdelle und der Julius-Leber-Straße zu kümmern. In der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr (montags) und 13

bis 18 Uhr (donnerstags), ist das Büro für persönliche Besuche der Mieter geöffnet. Aber auch darüber hinaus sind die angehenden Immobilienkaufleute für die Belange der Mieter ansprechbar. Denn die Telefonnummer des Azubi-Büros ist immer umgeschaltet zu einem der jungen Frauen und Männer, auch die E-Mail-Adresse des Büros wird regelmäßig gecheckt.

Montag vormittags und Donnerstag nachmittags können Mieter bei Julian Schuck ihre Anliegen persönlich besprechen.



„Zusammenarbeit macht viel Spaß“

Der Anfang, so erinnert sich Hausmeister Helmut Hüting, dessen Büro direkt nebenan liegt, verlief etwas schleppend. „Wir hatten einen Aushang gemacht, um alle Mieter im Bestand darüber zu informieren. Aber am Anfang kamen die meisten noch zu mir. Ich habe konsequent alle ins Azubibüro weitergeschickt, die Anliegen im Bereich der Objektverwaltung hatten. Inzwischen hat sich das hervorragend eingespielt. Auch mir macht die Zusammenarbeit mit den Auszubildenden viel Spaß“.

Die Aufgaben, die die Azubis des zweiten und dritten Lehrjahres übernehmen, sind dieselben wie die der Kundenbetreuer. Sie hören sich zunächst die Anliegen der Mieter an. „Wenn jemand eine Beschwerde hat, weil etwas in der Wohnung nicht funktioniert, schicken wir Herrn Hüting zur Überprüfung hin und beauftragen, falls nötig, die Handwerker“, erklärt Charlotte Behmenburg, zurzeit im zweiten Lehrjahr. „Wir nehmen Kündigungen an, klären Fragen zu Mietverträgen, führen Besichtigungen durch, entscheiden über Mietinteressenten, laden zum Anmietungsgespräch und organisieren die Übergaben und Abnahmen.“ Und das passiert durchaus auf Augenhöhe: „Ich habe nicht das Gefühl, dass die Mieter uns als Azubis wahrnehmen, sondern als vollwertige Mitarbeiter“, freut sie sich.

Alle zwei Wochen gibt es einen Jour Fixe mit der für den Bestand zuständigen Kundenbetreuerin und dem Abteilungsleiter, bei dem alles durchgesprochen wird. Zusätzlich steht die Kundenbetreuerin den Azubis jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, wenn diese Fragen haben oder sich absichern wollen. In Quartalsgesprächen mit der Ausbildungsleitung wird regelmäßig nachgefragt, ob alles gut läuft oder wo der Workflow noch verbessert werden kann.

Verbesserung der Kommunikation

Julian Schuck, ebenfalls im zweiten Lehrjahr, hält die Arbeit im Azubibüro für wichtig: „Sie bringt uns mehr Selbstständigkeit. Wir lernen, uns auf verschiedene Menschen und Situationen einzustellen. Wir müssen sehr gut kommunizieren, damit die Übergaben an die anderen Azubis reibungslos funktionieren. Aber wir arbeiten inzwischen mit einem digitalen Tool, mit dem das gut gelingt.“

Neuerdings sind auch Auszubildende aus dem ersten Lehrjahr regelmäßig mit dabei. Denn jedem Neuling wird als Mentor ein Auszubildender aus dem dritten Lehrjahr zur Seite gestellt, den er begleiten darf und der ihn unterstützt. So hat auch schon Fabienne Roj, die erst im August gestartet ist, ihre



Regelmäßig sind die Azubis, wie hier Fabienne Roj, auch im Bestand unterwegs, um Wohnungsbesichtigungen oder -abnahmen durchzuführen.

ersten Dienste im Azubibüro hinter sich. „Es ist cool, schon am Anfang alles kennenzulernen. Ich lerne hier Dinge, die ich dann gut in den anderen Abteilungen anwenden kann. Umgekehrt bin ich gerade im Quartiersmanagement eingesetzt und beschäftige mich mit Konfliktmanagement, das kann ich hier gut anwenden.“ Ein weiterer Vorteil macht sich für die Azubine im ersten Lehrjahr schon bemerkbar: Die Auszubildenden rücken als Team näher zusammen, die Zusammenarbeit wird enger. Alle drei jedenfalls wollen die Stunden im Azubibüro nicht missen.

Ausbildung bei der SWB

Wir haben dein Interesse geweckt? Bewirb dich bei uns. Wir bieten eine attraktive Ausbildung im kaufmännischen und handwerklichen Bereich und gute berufliche Perspektiven.

Wir bilden aus: Immobilienkauffrauen und -männer, Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Elektroniker/innen Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen. Bewerbungen bitte schicken an stellenbewerbung@swb-mh.de, zu Händen von Frau Kребber.



Fotorätsel



Finden Sie die zehn Fehler im Fotorätsel?

Zweimal dasselbe und doch nicht exakt gleich!

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen einen 50 €-Gutschein von Edeka Paschmann.

Sie haben die zehn Unterschiede gefunden? Dann kleben Sie die Bilder samt Fehlermarkierung auf eine Postkarte und schicken das Ganze an:

sprenger medien service GmbH

Stichwort: Fotorätsel
Wiesenstraße 8–10
45473 Mülheim an der Ruhr

Oder Sie machen ein Foto von dem Bild mit Ihren gefundenen Fehlern und schicken es mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse per E-Mail an:
agentur@sprenger-medien.de,
Betreff: SWB-Fotorätsel.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen.
Wir wünschen Ihnen viel Glück! Einsendeschluss ist der 15.04.2025. Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auf www.swb-mh.de/gewinnspiele.

Aufgelöst:

Antworten zum Quartiersquiz

Frage 1 Antwort C.

Frage 2 Antwort A.

Frage 3 Antwort A.

Frage 4 Antwort B.

Frage 5 Antwort A.

Frage 6 Antwort C.

Frage 7 Antwort A.

Frage 8 Antwort B.

Frage 9 Antwort C.

Kreuzworträtsel

keltischer Volksstamm			Handarbeitsmaterial	türk. Anrede (Herr)	Redner der Antike		„Mutter“ in der Kindersprache		schöpferisch	Mönchsgewand mit Kapuze		nicht trocken			albanische Währung	älterer erfahrener Seemann		süddeutsch: Hausflur
ein Wildgericht										Vorfahren								
					3					Banknote		proben						italienischer Name des Ätna
polizeiliches Verhör		10	Segeltau				Impfstoffe		Etage						2	belg. Ardenneheilbad		US-Boxer (Muhammad) † 2016
				leicht zerfallend, morsch			Speisenbeigabe (franz.)					ironisch-witzige Darstellung		Keimgut				
Welle			Mannequin						kurzärmeliges Trikothemd		aufschichten							9
						krümmen, biegen		Wortteil: Billion						Vorname der Schell † 2005				
sonnenächster Planet			sportlicher Wettkämpfer		Sänger mit tiefer Stimm lage													
eine Pferderasse	Zuflucht Suchender	Opernsolo-gesang					Stammvater				Glockenzeichen							
									Getreidefrucht		Flächenmaß							
							Chromosomen-erb-anlagen	Zahn-ersatz										
	1																	4
Ölbaum-gewächs		Fluss durch Braun-schweig		Gottes-gesetz				5		Dünge-mittel, Pflanzen-nährstoff		ein Trilli-onstel Teil						
Problem bewäl-tigen									griechi-sche Unheils-göttin	Nestor-papagei								
				franzö-sisches Adels-prädikat		Rechts-beistand												8
Fein-gefühl			an jenem Ort						Körper-flüssig-keit									
Bruch-stücke										Fremd-wortteil: gleich								24

Und das können Sie gewinnen:

- Preis:** Einkaufsgutschein für den hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr im Wert von 200 €
- Preis:** Einkaufsgutschein für Möbel Bernskötter Mülheim an der Ruhr im Wert von 150 €
- Preis:** Einkaufsgutschein für das Rhein-Ruhr Zentrum Mülheim an der Ruhr im Wert von 100 €

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Teilnahmebedingungen:

Schreiben Sie die Lösung – sie ergibt sich aus den nummerierten Feldern – auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

sprenger medien service GmbH

Stichwort: Kreuzworträtsel

Wiesenstraße 8–10

45473 Mülheim an der Ruhr

Oder schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse per E-Mail an agentur@sprenger-medien.de, Betreff SWB-Kreuzworträtsel.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Einsendeschluss ist der **15. April 2025**

Lösungswort der letzten Ausgabe: **WOHNEN LEBEN**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.swb-mh.de/datenschutz



Mein Zuhause

2|24

Impressum

SWB – Wohnen leben

Das aktuelle Magazin der Gesellschaft SWB

Herausgeber:

SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH

Bahnstraße 29 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon (0208) 450 02-0

Fax (0208) 450 02-155

info@swb-mh.de | www.swb-mh.de

V.i.S.d.P.: Regina Tempel

Redaktion: Regina Tempel

Fotoinweise: Sabrina Peters, PR-Fotografie Köhring, Björn Stork (Erlebnispfad), DE Architekten (Visualisierung Völklinger Straße), Mülheimer Sport Service (MSS, Outdoor-Gym), pyproductions -Freepik.com (Winterdienst), Damian Hoy (SWB, Visualisierung Finefraustraße)

Produktion & Realisation:

sprenger medien service GmbH, Mülheim an der Ruhr

Auflage: 9.500 Exemplare

#gigaverliebt mit jeder Faser in unsere Heimat.

SWB WIRD JETZT GIGASCHNELL
UND SUPERSMART.

gigaglasfaser.de



Ab 2024 schließen
wir die SWB-Quartiere
in Saarn an unser
GigaGlasfasernetz an.
Dein Anschluss der
Zukunft: GigaGlasfaser
mit bis zu
1 Gbit/s

medl
mein Stadtwerk

Hallo Highspeed! Hallo grenzenlose Freiheit!
Wir bauen das GigaGlasfasernetz für unsere
Heimatstadt Mülheim an der Ruhr und bringen
lichtschnelles Internet bis in die Wohnung:
Von der Planung über den Bau bis zu attraktiven
Produkten bieten wir ein Rundum-Sorglos-
Paket und einen zuverlässigen Kundenservice
in Stadtwerke-Qualität.

Jetzt vormerken lassen: swb-glasfaser@medl.de
oder www.medl.de/swb-glasfaser/



Jetzt vormerken!